

**Tips**

**total.  
regional.**

**25**  
25 JAHRE  
STADT MANK  
1987 – 2012

# total Mank

„25 Jahre Stadt Mank“

Mank präsentiert sich im Jubiläumsjahr als  
Stadt mit vielen Gesichtern.

- **Veranstaltungen**
- **Vereine**
- **Wirtschaft**
- **Historisches**



ANGETIPPT

Martin Leonhardsberger  
Bürgermeister



VIERTELJAHRHUNDERT

# Weg einer jungen Stadt im Herzen des Mostviertels

Feiern wir unsere junge Stadt

25 Jahre Stadt sind nicht nur ein Grund zu feiern – sie sind auch ein guter Anlass um Rückblick und Ausschau zu halten. Der Rückblick zeigt, dass sich Mank in den letzten 25 Jahren zu einer richtigen Kleinstadt entwickelt hat. Marienheim, Caritas-Wohnhaus, Biomasse-Fernwärme, Soleaerium, Bürgerservicestelle Rathaus, Schul- und Kindergartenbau und vieles mehr sind entstanden. Auch wenn Rückschläge zu verkraften waren, so zeigen die Zahlen ein beachtliches Plus an Arbeitsplätzen und viele neue Manker haben sich für unseren Ort entschieden. Besonders freut mich das Miteinander in unserer Stadt. Vereine, Pfarre, Gemeinde und Wirtschaft arbeiten bei uns zusammen. Ein Danke gilt allen, die einen kleinen oder großen Teil zu unserer Stadt beigetragen haben. Die persönliche Begegnung und das gemeinsame Arbeiten an Projekten um die Lebensqualität noch weiter zu verbessern, freut mich und gibt mir Energie für die Zukunft. Hier sind wir mit dem betreuten Wohnen als soziales Modellprojekt, dem Nahversorgungszentrum und dem Stadtentwicklungsprojekt Sportanlage und neuer Sportplatz und vielen kleinen Initiativen sehr gut aufgestellt. Unsere Stadt entwickelt sich ständig weiter – die Einbindung möglichst aller Beteiligten ist mir dabei ein wichtiges Anliegen. Nur so ist gegenseitiges Verständnis und Zusammenhalt auch in Zukunft gesichert. Wir haben das Erbe unserer Vorgänger gut weiterentwickelt und können optimistisch in die nächsten 25 Jahre gehen. ■

**MANK.** Die junge Stadt mit vielen Gesichtern feiert heuer ihren 25. Geburtstag. Ein Rückblick auf die Jahre vor der Stadterhebung und auf das vergangene Vierteljahrhundert zahlt sich in jedem Fall aus.

Mank hat sich in den letzten 25 Jahren dynamisch weiterentwickelt und setzt dabei auf Zusammenarbeit. Gemeinde, Pfarre, Vereine und Wirtschaft arbeiten in Mank an der weiteren Verbesserung der Lebensqualität.

**Stadterhebung vor 25 Jahren**

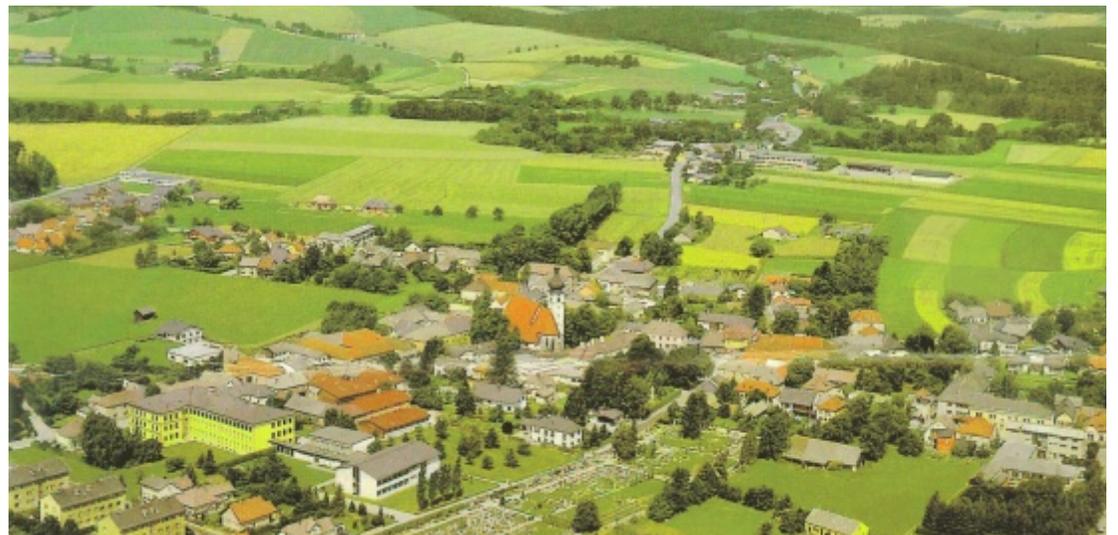
Am 7. Mai 1987 wurde im Niederösterreichischen Landtag die Stadterhebung von Mank beschlossen, am 25. Oktober im selben Jahr fand die feierliche Überreichung der Stadterhebungsurkunde statt. Die zentrale Stellung in der Region und die aufstrebende Entwicklung von Mank waren damals die Hauptgründe für die Stadterhebung. Eine einmalige historische Chance im Rahmen der Landeshauptstadterhebung von St. Pölten wurde von den damaligen Stadtvätern genutzt. Bürgermeis-

ter Leopold Eigenthaler legte in seiner 24-jährigen Tätigkeit den Grundstein für die Stadterhebung, sein Nachfolger Hans Oliver Godderidge setzte die Arbeit fort und konnte drei Jahre nach seinem Amtsantritt gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Franz Greßl die Früchte der Arbeit ernten. Die damaligen Befürchtungen der Nachbargemeinden sind nicht eingetreten und heute arbeiten die Gemeinden in der Region eng zusammen. Ein großes Festprogramm mit Konzerten, Umzug und der feierlichen Überreichung der Stadterhebungsurkunde am 25. Oktober durch Bundespräsident Kurt Waldheim bildete den Höhepunkt der Feierlichkeiten, bei denen ganz Mank auf den Beinen war.

**Errungenschaften und Rückschläge für die Stadt**

Viele neue Einrichtungen sind in den vergangenen 25 Jahren entstanden, aber es mussten auch Rückschläge hingenommen werden. Im Jahr nach der Stadterhebung wurde der neue Hauptschul-Turnsaal eröffnet, 1990 die neue Sportanlage. Im Jahr 1992 konnte das neue Amtsgebäude

mit dem Gemeindeverband in Betrieb genommen werden. Die Ortswasserversorgung begann 1994, ein Jahr später wurden das neue Feuerwehrhaus und das Biomasse-Heizwerk in Poppendorf fertiggestellt. Das neue Marienheim wurde 1995 und das Caritas-Wohnhaus 1998 eröffnet. Im Jahr 2000 werden alle Manker im Millenniumsbuch verewigt. Das Jahr 2002 bringt mit der Schließung von Bezirksgericht und Bezirksbauernkammer herbe Rückschläge, als positives Projekt wird das Soleaerium im Stadtpark eröffnet. Das neue Rathaus geht 2007 in Betrieb, Mank überschreitet erstmals die 3.000-Einwohner-Marke. Das regionale Altstoffsammelzentrum in Guglberg nimmt im November 2007 den Betrieb auf. Der fünfgruppige Kindergarten, die neue Polytechnische Schule und die umgestaltete Hauptschule werden 2009 eingeweiht. Viele Abwasserprojekte im ländlichen Raum entstehen im Rahmen des Abwasserplanes. Im Vorjahr wurde die Nahversorgung im Ort mit der Eröffnung des Alpenvorlandcenters entscheidend gestärkt.



Die Marktgemeinde Mank vor der Stadterhebung.



Mank im Jahr 2012 – im hellsten Glanz präsentiert sich die Stadt nach 25 Jahren Stadterhebung.

Fotos: Leonhardsberger

Mank hat sich seit der Stadterhebung sehr dynamisch weiterentwickelt: zählte die Gemeinde 1987 noch 2.675 Einwohner, so sind es heute um 440 mehr. Mank hat derzeit 3.115 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 310 weitere mit Nebenwohnsitz. Die Zahl der Gebäude ist im selben Zeitraum von 702 auf rund 900 gestiegen. Die Zahl der Arbeitsplätze entwickelte sich von rund 800 auf mittlerweile 1.200.

Diese Zahlen zeigen die positive Entwicklung des Ortes in vielen Bereichen: durch eine aktive

Wohnbaupolitik der Stadtgemeinde werden nicht nur günstige Baugründe und Wohnungen geschaffen. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Lebensqualität mit Einkaufsmöglichkeiten, Kinderbetreuungseinrichtungen und ein aktives Gesellschaftsleben gelegt. Die Wirtschaft hat sich dank zahlreicher engagierter Unternehmer sehr gut entwickelt. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, Stadtmarketing und Wirtschaft hat viele neue Impulse gebracht. Die Fiffikus-Häuser, Fiffikus-Kalender und Zeitung oder die

Errichtung des Alpenvorland-Centers sind nur einige Beispiele dafür.

Neben einer Vielzahl von Feierlichkeiten wie der Angelobung im Mai folgen noch zahlreiche Veranstaltungshöhepunkte. Das Volksmusikfestival AufhOHRchen, der Senioren-Landeswandertag sowie Skate-Contest und Cityrock-Festival runden das Jubiläumsjahr ab. Sowohl eine Sonderausstellung 25 Jahre Stadt als auch die Präsentation des Zeitzeugenbuches und der Fotowettbewerb bilden weitere Erlebnisse. ■



Das belebte Zentrum stellt den Mittelpunkt der aufstrebenden Stadt dar.

## ANGETIPPT

**Erwin Pröll**  
Landeshauptmann



## Beeindruckende Entwicklung

Niederösterreich hat in den vergangenen Jahren eine beachtliche Entwicklung hinter sich gebracht. Mit einem überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum und Erfolgen in Bereichen wie Forschung, Technologie, Gesundheit und Bildung ebenso wie in Kunst und Kultur oder auch im Sport- und Sozialbereich hat unser einstiges Agrarland sich phänomenal weiterentwickelt und ist heute eine moderne, selbstbewusste und aufstrebende Region im Herzen Europas, die anderen oft ein Vorbild ist. Wir dürfen ruhigen Gewissens behaupten, dass in Niederösterreich die Richtung stimmt. Die Geschichte und Entwicklung eines Landes ist stets eng mit der Geschichte und Entwicklung seiner Städte und Gemeinden verbunden. Gerade die Stadtgemeinde Mank, die heuer das 25-Jahr-Jubiläum ihrer Stadterhebung feiert, führt dies vor Augen: Ebenso wie das Bundesland insgesamt, hat auch die Stadt Mank in der jüngeren Vergangenheit eine beeindruckende Entwicklung erlebt. Dies beweist allein schon die Tatsache, dass die Stadt ihre Einwohnerzahl steigern konnte und heute Heimat von bereits rund 3.100 Menschen ist. Aber auch die Vielzahl von Betrieben, das sehr rege Vereinsleben, und – insbesondere im heurigen „Jahr der Generationen“ von Bedeutung – die Zertifizierung als Jugendpartnergemeinde 2010 bis 2012 zeigen, dass auch in Mank die Richtung stimmt. Die Entwicklung dieser Stadt lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. Als Landeshauptmann danke ich allen Mankern, die den guten und erfolgreichen Weg ihrer Stadt und ihres Landes im vergangenen Vierteljahrhundert mitgegangen sind. Zum Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich und wünsche der Stadt und ihren Bewohnern alles Gute sowie weiterhin viel Erfolg. ■

ANGETIPPT

**Karl Donabauer**  
Nationalrats-  
abgeordneter



HISTORIE

# „Mank als Mittelpunkt“

**MANK.** Gemeinsam mit Leopold Eigenthaler und Hans Oliver Godderidge legte der damalige Landtagsabgeordnete Franz Greßl den Grundstein für die Stadterhebung.



Franz Greßl war maßgeblich an der Stadterhebung beteiligt.

„Im politischen Bezirk Mank hat es zur damaligen Zeit eigentlich keinen Mittelpunkt gegeben. Daher haben wir uns entschlossen, den Versuch zu starten, Mank zur Stadt erheben zu lassen“, erklärte Franz Greßl im Gespräch. In enger Zusammenarbeit mit Liese Prokop, der damaligen Landeshauptmann-Stellvertreterin wurden die ersten Schritte in diese Richtung gewagt. „Liese hat mich ersucht, gewisse Unterlagen zur Geschichte und Entwicklung von Mank zu übergeben“, so der ehemalige Abgeordnete weiter. Voraussetzung war unter anderem ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss. Greßl: „Wir haben uns im Gemeinderat darauf geeinigt, dieses Vorhaben unter Verschluss zu halten.“ Denn: „Umliegende Gemeinden haben – wie sich später herausgestellt hat – befürchtet, dass Zuweisungen nur mehr nach Mank fließen. Mein Ziel war es

war laut Greßl fantastisch. „Wir hatten ein sehr gutes Einvernehmen mit der SPÖ, sonst wäre es wohl nicht möglich gewesen.“ Heute wäre laut Greßl eine Stadterhebung von Mank wohl nicht mehr möglich: „Man denkt in anderen Sphären.“

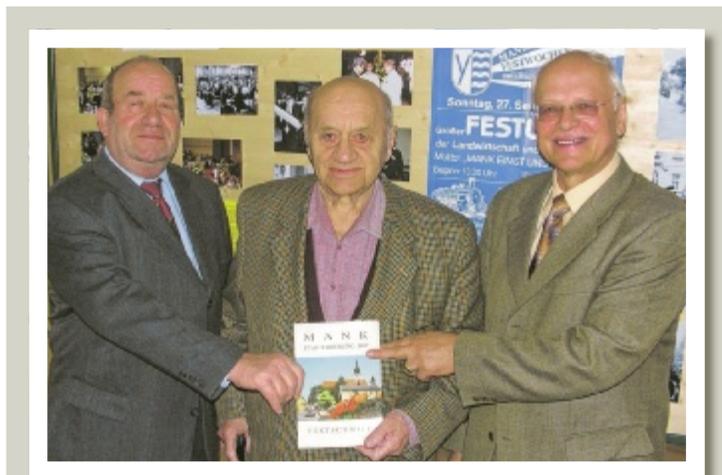
„*Demokratie ist der Wettbewerb der besten Ideen*

ÖKONOMIERAT  
FRANZ GRESSL

aber, Mank als Stadt zu positionieren und zusätzlich die Region zu fördern. Das ist leider zum Teil anders gesehen worden.“

Als es dann zum Landtagsbeschluss kam, verspürte Greßl große Begeisterung. „Meine Gefühlslage war am Höhepunkt, weil mein Vorschlag angenommen wurde. Wie ich jedoch gesehen habe, dass die anderen Gemeinden aus zuvor genannten Gründen dagegen waren, war ich deprimiert.“ Erfreulich war hingegen, dass „mich im Landtag auch SPÖ-Politiker bei meinen Bemühungen unterstützt haben.“ Die Stimmung zwischen den Parteien

Im Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre der Stadt betonte der ehemalige ÖVP-Politiker: „Ich bin mit der Entwicklung sehr zufrieden. Dass wir verschiedene Einrichtungen (Anm.: überregionale Institutionen wie Bezirksgericht, Bezirksbauernkammer, Molkerei) nicht mehr haben, tut mir weh.“ Nachsatz: „Ich wünsche mir keine goldenen Häuser. Die positive Entwicklung soll weitergehen, dann hat es Sinn.“ Als äußerst lobenswert bemerkte der Ökonomierat „das aktive Vereinsleben im Ort. Es freut mich, dass sich so viele Leute ehrenamtlich zur Verfügung stellen.“ ■



**Stadtväter** Diese drei Manker waren maßgeblich für die Stadterhebung verantwortlich. Der ehemalige Landtagsabgeordnete Franz Greßl (v. l.), Alt-Bürgermeister Leopold Eigenthaler und Alt-Bürgermeister Hans Oliver Godderidge sorgten mit ihren Bemühungen dafür.

## FRAUEN Geschichten aus der Region

**MANK.** Die Regionale Frauenplattform lädt zur sechsten „Erzählrunde und Stammtisch“. Thema sind abermals Frauengeschichten aus der Region mit Teilnehmerinnen der Frauenwortwerkstatt. „Die Geschichte aus Frauensicht wird selten erzählt. Wir wollen das ändern“, erklären die Verantwortlichen. ■

**HINWEIS**  
Sonntag, 3. Juni um 15 Uhr  
Wirtshaus Beringer

**Mank ist ein Erfolgsmodell**

Die Stadterhebung hat eine große Bewegung ausgelöst, die weit über den Raum Mank hinaus spürbar war. Die Aufmerksamkeit war groß. Die Frage der weiteren Entwicklung war eine, die immer wieder gestellt und mit Interesse diskutiert wurde. Dazu braucht es nunmehr keine Statistiken, man kann ganz einfach sagen: Die Stadtgemeinde Mank ist ein Erfolgsmodell. Sie ist einwohnermäßig gewachsen, hat eine rege Bautätigkeit, Betriebe siedeln sich an, die Verkehrswege sind ausgebaut und Infrastruktureinrichtungen geschaffen, es gibt Arbeitsplätze und das Sozialgefüge ist in Ordnung. Es ist alles da, was man sich heute in einer Gemeinde erwarten kann. Am Weg dorthin gab es tüchtige Verantwortungsträger in der Politik bis hin zum heutigen Bürgermeister. Er genießt nicht nur in Mank Ansehen, sondern im ganzen Bezirk und darüber hinaus, weil er nicht nur ein Mann der Worte, sondern der Taten ist. Weiters war und ist natürlich ein aktives Vereinsleben ein enormer Beitrag für die Gesellschaft. Auch die große Heimatverbundenheit und ein starkes Regionalbewusstsein hat diese Entwicklung geformt, geprägt und ermöglicht. So möchte ich allen, die sich eingebracht haben, insbesondere dem Bürgermeister und allen Verantwortlichen in den diversen Organisationen ein aufrichtiges Dankeschön sagen und meine Anerkennung an alle aussprechen. Es ist kein Geheimnis, dass ich immer gerne in der Stadt Mank und der Region bin. Der Erfolg gibt recht und er möge die Kraft geben für diese Stadt und Region, weiterhin aktiv tätig und nicht nur auf das Geschaffene stolz zu sein, sondern auch bereit zu sein Neues zu wagen und die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. ■

## INTERVIEW

## „Arbeit für Mank hat sich gelohnt“

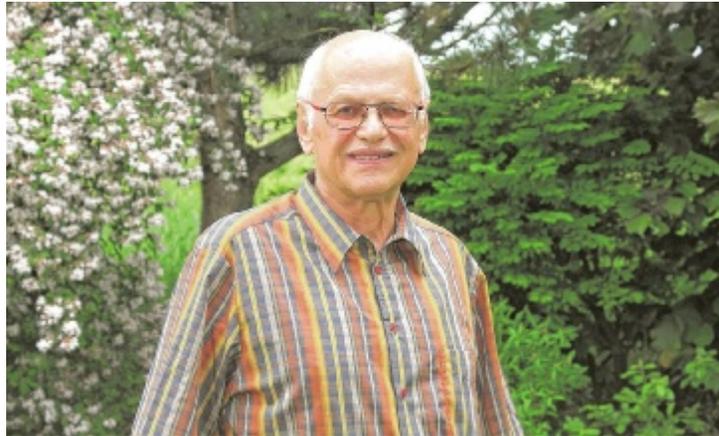
**MANK.** Hans Oliver Godderidge war zur Zeit der Stadterhebung Bürgermeister. Tips bat den ehemaligen Ortschef zum Interview.

**Tips:** *Wie ist es zur Stadterhebung gekommen?*

**Godderidge:** Ein Großteil dieser wichtigen Voraussetzungen wurde bereits von meinem Vorgänger Altbürgermeister Leopold Eigenthaler geschaffen. Mank war Zentralort der Gruppe II mit Sitz des Bezirksgerichtes, eines Notariats, der Bezirksbauernkammer und des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung (GVU) im Bezirk Melk als überregionale Einrichtungen. Mank konnte als Schulstandort mit Volks-, Haupt-, Polytechnischer und Musikschule punkten. Auch die große Molkerei, das Landespensionistenheim, das Rathaus mit großem Festsaal und einer Zentralsportanlage trugen dazu bei, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 7. Mai 1986 einstimmig beschloss, den Antrag zur Stadterhebung einzureichen. Genau ein Jahr später hat der NÖ-Landtag die Marktgemeinde zur Stadtgemeinde erhoben. Nicht unerwähnt möchte ich auch die Verdienste von Ökonomierat Franz Greßl lassen, der zu dieser Zeit Abgeordneter des Landtages war und als Manker nicht unwesentlich zum Gelingen der Stadterhebung beigetragen hat. Ich hatte als junger Bürgermeister mit meinen damaligen Gemeinderäten die Ehre, das große Vorhaben der Stadterhebung von Mank zu einem glücklichen Abschluss zu bringen.

**Tips:** *Wie haben Sie die Stadterhebung persönlich erlebt?*

**Godderidge:** Als am 7. Mai 1986 der einstimmige Beschluss des Gemeinderates erfolgte, den Antrag zur Stadterhebung einzureichen,



Hans Oliver Godderidge leitete 1987 die Geschicke der jungen Stadt.

wurden alle Gemeinderäte verpflichtet, diese Antragstellung nicht publik zu machen.

**Tips:** *Warum?*

**Godderidge:** Kirchturmdenken und Rivalität zwischen einigen Nachbargemeinden gaben dazu, wie sich Gott sei Dank zu spät herausstellte, Anlass.

**Tips:** *Wie ging es weiter?*

**Godderidge:** Ich konnte am 7. Mai 1987 mit Altbürgermeister Eigenthaler, dem Gemeinderat und den Angestellten der Gemeinde in das NÖ-Landhaus nach Wien zum Stadterhebungsbeschluss fahren. Es war für alle ein erhebender Augenblick, als Landtagsabgeordneter Franz Greßl den Antrag zur Stadterhebung vorbrachte und der Landtag unter Vorsitz von Altlandeshauptmann Siegfried Ludwig einstimmig beschloss, Mank zur Stadt zu erheben. Hier erfuhren wir auch, dass einige Nachbarbürgermeister dagegen Einspruch erhoben hatten. Die Folgen davon waren heftige Auseinandersetzungen. So hatte die Presse wochenlang Stoff für seitenweise Artikel. Heute haben sich die Wogen geglättet und man kann von einer sehr guten Zusammenarbeit der ganzen Region sprechen. Die Stadterhebungsfeiern wurden vom 5. September bis 25. Oktober 1987

mit einem Festprogramm ausgestaltet. Besondere Höhepunkte waren der Festumzug der Landwirtschaft und des Gewerbes unter dem Motto: Mank einst und heute“, ein einstündiger Auftritt meinerseits im Rundfunk zur Stadterhebung und als Höhepunkt die Stadterhebungsfeier am 25. Oktober 1987. Die Vorbereitungen dieser Feier waren enorm. War doch alles vertreten was Rang und Namen hatte. Bundespräsident, Landeshauptmann, Landeshauptmannstellvertreter, Bischof, oberste Richter – nur um einige zu nennen – waren anwesend. Der Festsaal war übertoll. Mit der Überreichung der Stadternennungs-urkunde waren aber alle Mühen und Plagen vergessen. Ein historischer Tag ging feuchtfrohlich zu Ende.

**Tips:** *Wie sehen Sie die Entwicklung von Mank seit der Stadterhebung?*

**Godderidge:** Ich stand ja erst am Beginn meiner Bürgermeistertätigkeit, im November 1984 vom Gemeinderat gewählt, sollte meine Amtszeit bis Juni 2004, also fast 20 Jahre dauern. Eine Zeitspanne, in der viel geschehen ist. Mank hatte bei der Volkszählung 1981 2.664 Hauptwohnsitzer, heute über 3.110. Es war immer mein Bestreben, Grundstücke für Gewerbe und Siedler zu günstigen Konditionen zur Verfügung stellen zu können.

Nur dadurch war es möglich, dass Mank einen enormen Aufschwung erlebt hat. Dies hatte einen dementsprechenden Bevölkerungszuwachs zur Folge, aber auch einen großen kommunalen Aufwand. Diese Tradition wird bis heute erfolgreich fortgesetzt. Der Kindergarten wurde auf fünf Gruppen ausgebaut, ein großer Hauptschulturnsaal errichtet, die Volksschule generalsaniert, ein neues Landespensionistenheim gebaut und das alte Heim in ein Caritas-Wohnhaus umgebaut. Ein neues Feuerwehrhaus und ein Amtsgebäude für den GVU entstanden. Die Kläranlage musste erweitert werden, ebenso das Kanalnetz. Von enormer Bedeutung war die Errichtung einer eigenen Ortswasserleitung. Seit 2011 gibt es bereits einen dritten Brunnen zur Sicherung der Wasserversorgung. Seitens der EVN wurde ein Biomasse-Fernwärmewerk mit dem dazugehörigen Leitungsnetz errichtet. Fast alle Straßen des Ortsgebietes mussten saniert werden, dazu noch viele neue Siedlungsstraßen.

**Tips:** *Gab es auch Rückschläge?*

Leider. Aus wirtschaftlichen beziehungsweise staatlichen Reformen wurden die Molkerei und das Bezirksgericht geschlossen und die Bezirksbauernkammer nach Melk verlegt. Positiv erwähnen möchte ich aber auch die Gründung des Vereins „Stadtmarketing Mank“, dessen Ziel es ist, einen attraktiven Wirtschaftsstandort und Wohnort zu schaffen. Auf Initiative des Vereines wurde der Manker Wertschein sowie die Mank-Card eingeführt, der Michaelikirtag wieder belebt, neue Betriebe gegründet und dadurch Arbeitsplätze geschaffen. Ob diese Entwicklung unserer Stadt direkt mit der Stadterhebung in engerem Zusammenhang steht, wage ich nicht zu sagen, eines jedoch ist gewiss – die Arbeit für Mank und seine Bevölkerung hat sich gelohnt. ■

UMFRAGE

# „Abwechslung durch Vereine“

**MANK.** Anlässlich 25 Jahre Stadterhebung fragte Tips in der Bevölkerung nach den Vorteilen der Stadt und was genau Mank denn so lebenswert macht.



»Vor allem das Vereinsleben macht Mank lebenswert. Es gibt viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Zudem kann man die Natur in vollen Zügen genießen. Es gibt keine regulierten Bäche. Die vielen Rad- und Wanderwege runden alles ab. Zudem wird für die älteren Leute viel geboten.«

**Edith Hiesberger**  
Mank



» Vor allem der Fußballplatz und der Hartplatz sind toll. Da treffe ich mich immer mit meinen Freunden zum Fußballspielen. Das Einkaufszentrum mitten im Ort – vor allem der Kepab-Shop – ist auch super. Viel Spaß bereitet mir auch das Manker Kino, da gehe ich sehr gerne mit meinen Freunden hin.«

**Florian Niederer**  
Mank



» Gute Schulen sowie die Einkaufsmöglichkeiten mitten im Ort machen vieles einfacher. Wenn man nur will, bekommt man in Mank alles. Zudem haben wir eine gute Gastronomie. Außerdem haben wir Glück, einen so netten Herrn Pfarrer zu haben. Auch die vielen Veranstaltungen sorgen für Abwechslung.«

**Elfriede Kalteis**  
Mank



» Die Vereine sorgen für viel Abwechslung. Ich selbst bin beispielsweise Betreuer der U12-Fußballmannschaft. Dabei kann ich sehr viel Zeit mit meinem Enkel verbringen, was mich sehr freut. Auch kulinarisch hat Mank sehr viel zu bieten. Im Wirtshaus wird auch das gesellschaftliche Miteinander gelebt.«

**Rudolf Lehsiak**  
Mank



» Ich arbeite gerne in Mank. Mir taugt es, dass es eine kleine Stadt ist und sich jeder kennt. Dass wir ein Pflegeheim und ein Caritasheim haben, darf man auch nicht außer Acht lassen. Auch unser kleines Kino hat seinen Charme. Da gehe ich gerne hin. Schade finde ich es, dass manche Geschäfte leer stehen.«

**Renate Zöchling**  
Mank



» Es gibt immens viele tolle Freizeitangebote. Vor allem das breite Sportangebot sorgt für viel Abwechslung. Außerdem werden jährlich sehr viele Veranstaltungen organisiert. Da ist bestimmt für jeden etwas dabei. In Mank gibt es auch sehr viele nette Leute, das macht die Stadt lebenswert.«

**Mario Renner**  
Mank

17 Jahre Wohnen aus einer Hand



## Kerschner Wohndesign

.beratung .planung .einrichtung

Vom Vorzimmer über die Küche bis zum Schlafzimmer.  
Von der Skizze über die konkrete Planung bis zur Lieferung und Übergabe.  
Sie finden bei uns nicht nur die Möbel, sondern auch Einbaugeräte, Küchenzubehör, Sitzgarnituren, Schlafsysteme, Parkettböden sowie ergonomische Sitzmöbel.  
**Nützen Sie unsere zahlreichen (Küchen)aktionen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Kerschner Wohndesign GmbH | 3240 Mank | Hörsdorf 30/1  
Tel.: 02755/8833 | Fax: 02755/8811  
mank@kerschner-wohndesign.at | www.kerschner-wohndesign.at



Seit 17. November 2011 sind wir für gutes Sehen verantwortlich!  
Wir sind bestens ausgerüstet um Ihr Sehvermögen zu testen und nehmen uns Zeit für ein intensives Beratungsgespräch.  
Eine große Auswahl an topmodischen Fassungen und Sonnenbrillen für jede Altersgruppe machen das Brillentragen zum Vergnügen.  
**Nutzen Sie unseren Gratis-Sehtest.  
Wir sind um Ihre Augen bemüht!**



Regensburgerstr. 29, 3380 Pöchlarn, Tel.: 02757/ 8967  
Schulstraße 3, 3240 Mank, optik-fuchs@aon.at

## Mank

**Fläche:** 33,43 km<sup>2</sup>  
**Höhe:** 295 m  
**Einwohner:** 3.416  
 (3.103 Hauptwohnsitze)

**Bürgermeister:**  
 Martin Leonhardsberger

**Homepage:** [www.mank.at](http://www.mank.at)

**Katastralgemeinden:** Mank,  
 Groß Aigen, Kälberhart, Loitsdorf,  
 Strannersdorf, Wolkersdorf

**Infrastruktur:** Pfarramt,  
 Notariat, Standesamt und  
 Staatsbürgerschaftsnachweis-  
 evidenzstelle, Gemeindeverband  
 für Abgabeneinhebung und  
 Umweltschutz im Bezirk Melk,  
 Polizeiinspektion, Stadtsaal,  
 Straßenmeisterei,  
 Gemeindearzt, Facharzt für  
 Gynäkologie, Orthopädie,  
 Apotheke, Zahnarzt, Tierarzt,  
 Kleintierpraxis, Landespflege-  
 heim, Caritaswohnhhaus,  
 Heimatmuseum, Fotomuseum,  
 Kino, Sauna

**Schulen:** Volksschule,  
 Hauptschule, Polytechnische  
 Schule, Allgemeine Sonderschule,  
 Musikschule, fünfgruppiger  
 Kindergarten

**Auszeichnungen:** Familien-  
 freundliche Gemeinde, Jugend-  
 partnerngemeinde, Anerkennung  
 Seniorenfreundliche Gemeinde,  
 Vereinsfreundlichste Gemeinde im  
 Bezirk, Klimabündnisgemeinde,  
 Natur-im-Garten-Gemeinde,  
 Wirtshauskultur, Europäisches  
 Gütesiegel für Stadtmarketing  
 TOCEMA, Erster Preis Ortskern  
 kreativ NÖ, Ausgezeichnete  
 Blumenschmuck-Gemeinde,  
 Gesunde Gemeinde

**Fakten:** Leaderregion Mostvier-  
 tel-Mitte, Kleinregion Hoch6,  
 Stadterneuerung, Radland,

**Bio Pichler**

**Bio-Torten  
auf Vorbestellung**

**Bio-Gemüse  
zum selber pflücken**

**Nudeln  
aus eigener Produktion**

**Über 300  
Bioprodukte  
in unserem  
Bioladen**

**Die Geschenkidee - Ein  
geschmackiger Genusskorb  
zum Vatertag!**

**Bio-Rinderschinken**

**Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 16.00 – 19.30  
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr**

**Samstags gibt's frisches Brot und Dinkelweckerl!**

**Manfred u. Monika Pichler • Loitsbach 4/2 • 3240 Mank  
0676/966 89 70 od. 02755/48 167 • [biopichler@aon.at](mailto:biopichler@aon.at)**

### ANGETIPPT

**Norbert  
Haselsteiner**  
 Bezirkshauptmann



### Erfolgreicher Weg

Mit dem einstimmigen Beschluss des NÖ Landtages vom 7. Mai 1987, die Marktgemeinde Mank zur Stadtgemeinde zu erheben, wurde nicht nur die besondere wirtschaftliche, historische und kulturelle Bedeutung der Gemeinde für das mittlere Alpenvorland anerkannt, sondern die gesamte positive Entwicklung durch den Auf- und Ausbau der kommunalen Einrichtungen gewürdigt. Für Mank war die Stadterhebung aber nicht nur Anerkennung für die Leistungen in der Vergangenheit, sondern Auftrag für die Zukunft. Ein Rückblick auf 25 Jahre Stadtgemeinde zeigt, dass Mank einen weit über die kommunalen Grenzen hinaus beachteten Aufstieg genommen hat. In dieser Zeit wurde nicht nur eine vorbildliche Infrastruktur mit zeitgemäßen kommunalen Einrichtungen geschaffen, sondern auch durch hervorragende Bildungs-, Kultur-, Sozial-, Sport- und Freizeiteinrichtungen eine hohe Lebensqualität für die Bewohner und Besucher erzielt. Die neu zugezogenen Gemeindebürger, die angesiedelten Gewerbebetriebe, aber auch die Gäste, die in Mank Erholung und Geselligkeit suchen, sind Beweis dafür. Dieser Erfolg ist nicht nur den verantwortungsbewussten und vorausblickenden Gemeindeverantwortlichen zu verdanken, sondern wird auch durch eine Vielzahl von Frauen und Männern in den verschiedensten freiwilligen Organisationen und Vereinen bestimmt.

Als Bezirkshauptmann gratuliere ich der Stadtgemeinde Mank sehr herzlich zum Stadtjubiläum. Ich bin überzeugt, dass Mank den erfolgreichen Weg in die Zukunft im Interesse der Bürger fortsetzen wird. Alles Gute für die kommenden Jahre. ■

PROJEKTE

# Auf dem Weg in die Zukunft

**MANK.** Für die kommenden Jahre sind Großprojekte im Gemeindegebiet auf Schiene. Neben dem betreuten Wohnen ist unter anderem der neue Sportplatz bereits in der Umsetzungsphase.

Zum Jahresende eröffnet der erste Bauabschnitt des betreuten Wohnens mit 14 Wohnungen hinter dem Marienheim. „Alle Wohnungen sind bereits vergeben und die Nachfrage für dieses soziale Modellprojekt ist groß, sodass der zweite Bauabschnitt mit 15 Wohnungen bald begonnen wird“, blickt Bürgermeister Martin Leonhardsberger in die Zukunft.

**Sportplatz neu**

Die Bauarbeiten für den neuen Sportplatz haben am 7. Mai begonnen, also genau 25 Jahre nach der Stadterhebung im Landtag. Die Eröffnung der neuen Anlage mit zwei Spielfeldern, Aufwärmplatz, Vereinshaus, Parkplätzen, Laufbahn, Weitsprunganlage,

Skaterplatz und vielem mehr ist im Sommer 2014 geplant. Nach dem Umzug der Fußballer wird die Sanierung des bestehenden Vereinshauses in Angriff genommen. Die Erschließung des derzeitigen Sportplatzes in den nächsten zehn bis 15 Jahren mit GEDESAG-Wohnungen ist ebenfalls schon in Vorbereitung. Der erste Bauabschnitt ist in Planung, die ersten Infrastrukturleitungen werden im heurigen Spätherbst verlegt.

**Neue Heimat für Musik**

Ebenfalls im Herbst werden die Musikschule und die Stadtkapelle die neuen Räumlichkeiten im Alpenvorland-Center nutzen können. Im örtlichen Entwicklungskonzept werden bereits die nächsten Schritte erarbeitet. Neben diesen Großprojekten werden im Rahmen der Stadterneuerung, von Radland oder des Audits zur „Familienfreundlichen Gemeinde“ auch viele Maßnahmen zur weiteren Steigerung der Lebensqualität umgesetzt. ■



Machten sich gemeinsam ein Bild vom Baufortschritt beim betreuten Wohnen (v. l.): Baumeister Josef Resel, Bürgermeister Martin Leonhardsberger und Marienheim-Direktor Gerhard Dittinger.

Foto: Hebe



Die Arbeiten für den neuen Sportplatz am Ortsrand sind voll angelaufen. Die offizielle Eröffnung ist für 2014 anberaumt. Foto: Leonhardsberger



So wird das ehemalige Meissner-Haus neben dem alten Sportplatz nach dem Umbau aussehen. Grafik: GEDESAG

## AKTIVITÄTEN

## Familien im Fokus

**MANK.** Seit Jänner 2011 steht die Stadt im Zeichen des Audits „familienfreundliche Gemeinde“. Nach dem Auditprozess mit zwei Workshops und einer Fragebogenaktion erhielt Mank im Oktober 2011 das Grundzertifikat verliehen. Zehn Maßnahmen wurden im Prozess ausgearbeitet, deren Umsetzung sich die Stadtgemeinde für die kommenden drei Jahre zum Ziel gesetzt hat. Einige Projekte wie rollstuhl- und kinderwagentauglicher Eingang bei der Pfarrkirche, Jobbörse, Verbesserung der Haltestellensituation, Fitnessraum als Treffpunkt und Organisationsstruktur des betreuten Wohnens wurden bereits umgesetzt beziehungsweise sind in Ausarbeitung. An den weiteren Maßnahmen wird ebenfalls gearbeitet, die Fortschritte bei den Aktivitäten werden laufend dokumentiert und auf der Homepage [www.mank.at](http://www.mank.at) unter Gesundheit und Soziales/So-

ziales/Familienaudit veröffentlicht. Neben den Aktivitäten rund um die Familien ist die Stadtgemeinde seit Jänner 2010 in die Landesaktion STAdtERNeuerung (STERN) in Niederösterreich aufgenommen. Das Ziel dieses vierjährigen STERN-Prozesses ist die Verbesserung der Lebensqualität und somit Steigerung der Attraktivität der Stadt für die Manker. Zahlreiche Projekte konnten in guter Zusammenarbeit und mit großem Engagement der Gemeinde und der Bürger entwickelt und umgesetzt werden. Folgende Projekte werden beziehungsweise wurden durch die STERN begleitet und gefördert: Spielplatz Maidengasse, Zeitgeschichtliche Dokumentation, familienfreundliche Gemeinde – Auditprozess, Stadtparksanierung, Volksschulvorplatz und Prandtauergrasse, Heimatmuseum – neues Konzept sowie die Manker Genussgasserl. ■

MODEN  
**Anderle**  
MANK  
Hauptplatz 5, Tel. 23 17

Das Kaufhaus Anderle, gegründet 1876, wird heute in fünfter Familiengeneration von Elisabeth Koppatz geführt. Auf 300m<sup>2</sup> bieten wir unseren Kunden aktuelle Damen- und Herrenmode sowie ein umfassendes Wäschesortiment.

**Vatertagsaktion:**  
**-20%**  
von 4. - 9. Juni 2012  
auf alle Herren-Kurzarmhemden

*Unser Service-Angebot:*

- fachkundige Beratung durch unsere Mitarbeiterinnen
- hauseigene Änderungsschneiderei
- Kundenkarte und Mankcard: 3% Rabatt auf Ihren Einkauf

Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 und 14:30 - 18:00 Uhr  
Samstag: 8:00 - 12:00 Uhr

**Jetzt  
NEU!**



**Schnitzel  
zum Mitnehmen**

**€ 5,90**



**€ 3,90**

**Schnitzel-  
Burger**

**MONTAG  
PIZZATAG**  
jede Pizza  
**€ 5,-**

**AKTION**

vom 4. bis 8. Juni 2012

**Kebap € 3,-**

**alle Pizzen € 5,-**

**Schnitzelburger € 3,50**

**Schnitzel-Box € 5,-**

Vorbestellungen unter:

**0650 / 661 34 55**

**0676 / 430 63 97**

**Zustellung**  
im Stadtgebiet  
von Mank € 1,50  
und im Umkreis  
von 8 km € 2,50



3240 Mank, Schulstraße 3

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 20 Uhr, Samstag 10 - 18 Uhr



Die Betreuerinnen im Kindergarten (v. l.): Maria Maierhofer, Elisabeth Lechner, Andrea Fuchs, Berta Paschinger und Kathi Frühauf.



# Mitarbeiter der Stadt Mank

**MANK.** Sie sorgen für jene Dinge, die für die Bevölkerung selbstverständlich sind. Von Wasserversorgung bis hin zur Kinderbetreuung. Egal ob sie in der Bürgerservicestelle mit Rat und Tat zur Seite stehen, oder für einen lebenswerten Ort sorgen. Alle Mitarbeiter der Stadtgemeinde leisten einen wesentlichen Beitrag für eine funktionierende Stadt. ■



Der Bauhof-Trupp rund um (v. l.) Ernst Leonhardsberger, Josef Hollerer, Christine Riedl, Hannes Fellner, Ilse Wimmer und Leopold Fellner.



Die Mitarbeiter der Gemeinde in den Schulen (v. l.): Reinhard Dollfuß, Gerlinde Bernhuber, Anneliese Trauninger, Elisabeth Trescher und Leopold Baumann.



Roman Lechner (v. l.), Martin Kellner, Roswitha Rosenberger, Johann Scheibelhofer, Marianne Paschinger und Andreas Leeb sowie Cornelia Jarosch vom Bürgerservice.



Der Manker Gemeinderat (vorne v. l.): Stadtrat Walter Wieser (VP), Stadtrat Anton Hikade (SP), Vizebürgermeister Franz Kaufmann (VP), Bürgermeister Martin Leonhardsberger (VP), Stadtrat Karl Kalteis (VP), Stadtrat Johannes Zimola (VP), Stadtrat Otmar Garschall (VP), Stadtrat Wolfgang Ammerer (VP), Erwin Gindl (FPÖ; hinten v. l.), Herbert Zierlich (SP), Markus Emsenhuber (VP), Sebastian Kerschner (VP), Johannes Eder (VP), Martin Sommer (SP), Gerhard Zeiss (VP), Roswitha Gastecker (VP), Gerhard Karner (VP), Walter Steinwander (VP), Silvia Lessiak (VP), Karl Frühauf (FPÖ) und Herbert Permoser (VP).

## CINEMANK

## Stets einen Besuch wert

**MANK.** Das CineMank ist das einzige noch bestehende Kino im Bezirk Melk und das einzige Gemeindokino Niederösterreichs. Am Standort gegenüber dem Alpenvorlandcenter befindet es sich seit dem Jahr 1955. In der Zwischenzeit gab es zwar Umbauarbeiten, wie die Erneuerung

der Technik und Sitzmöbel, aber es wurde immer darauf geachtet, das besondere Flair des Kinosalles zu erhalten. Der Kassenraum ist noch original im Stil der 50er-Jahre erhalten.

Bei der Filmprogrammierung wird versucht, eine bunte Mischung an Genres anzubieten. ■



Das engagierte Team des CineMank sorgt seit Jahren für einen reibungslosen Betrieb und für eine beinahe familiäre Atmosphäre.



Das Soleaerium hat wieder Saison.

## SOLEAERIUM

## Meeresluft atmen

**MANK.** Täglich von sieben bis 22 Uhr kann man im Manker Freiluftinhalatorium Meeresluft atmen. Saisonkarten sind im Gemeindeamt erhältlich, der Tageseintritt beträgt zwei Euro.

Der Stadtspark rund um das Soleaerium wurde von der Stadtgemeinde gemeinsam mit dem Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein neu gestaltet. Der Bachlauf wurde revitalisiert, die Holzterrasse neu verlegt und der Teich erneuert. Neue Sträucher und Bäume wurden am Parkrand gepflanzt. Der Kneipp-Aktiv-Club erneuerte den Kräutergarten mit den Kieswegen im Park.

Rechtzeitig zu Saisonbeginn und zu den Feierlichkeiten 25 Jahre Stadt sind die Arbeiten nun abgeschlossen worden. ■

### Futter, Pflege, Zubehör und noch vieles mehr!

Das alles bietet Elke Langeneder. Qualitativ hochwertiges Futter für Ihren Liebling, inklusive Lieferung und persönlicher Beratung!



*Wer einen Hund besitzt,  
der ihn anhimmelt,  
sollte auch einen Kater haben,  
der ihn ignoriert.*



[www.happy-pet.at](http://www.happy-pet.at)

## Dynamic Energy

**Die neue Generation der  
Wind- u. Wasserenergie,  
für den privaten Haushalt  
und Industrie.**

**Markus Langeneder**

**Pölla 8, 3240 Mank**

**Tel.: 0664- 355 06 26**

**e-mail: [dynamic-energy@gmx.at](mailto:dynamic-energy@gmx.at)**

...der Wind schickt ihnen keine Rechnung...

HEIMATMUSEUM

# Von der Schule bis zum Handwerk

**MANK.** Im Jahr 1976 beschloss man auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Leopold Eigenthaler ein Heimatmuseum zu errichten. Nun umfasst der Bestand stolze 1.700 Ausstellungsstücke.



Kustos Kurt Mondl in seinem Lieblingsraum im Museum – in der alten Schulklasse.

Alfred Mondl, ein pensionierter Gutsverwalter aus dem Weinviertel, begann 1977 mit dem Sammeln der Gegenstände. Zur Errichtung des Museums wurde vorerst ein Raum im Rathaus bereitgestellt. „Nach einem Jahr zeigte sich bereits, dass der Platz trotz der Verlegung in einen größeren Raum nicht ausreichte“, erklärt der heutige Kustos, Kurt Mondl. Im März 1980 kaufte die Gemeinde das „Pecher-Haus“. Dieses ließ der Fabrikant Anton Witlet 1913/14 im Jugendstil erbauen. Nach der Renovierung der Innenräume und der Erneuerung des Daches

wurde auch die Fassade im Erbauungsstil ausgeführt. Nun konnte das Heimatmuseum untergebracht werden. Alfred Mondl war bis zu seinem Tode im Jahre 1999 Kustos. Die Schaustücke bestehen in erster Linie aus Gegenständen bäuerlichen Ursprungs. In den Kellerräumen befinden sich eine ortsübliche Bauernstube aus der Jahrhundertwende, eine kleine Rauchküche und eine Waschküche mit den dazugehörigen Geräten. Dazu zählen ein Bügel-

brett und verschiedene Bügeleisen, Butterstampfer, Butterfässer, eine Milchzentrifuge und andere Geräte zur Buttererzeugung. Werkzeuge von erwerbsmäßigen Krautschneidern, verschiedene Sturm- und Petroleumlampen, Tongeschirr, Krüge und Mostplutzer sowie Binder-, Zimmermann- und Tischlerwerkzeuge zählen ebenso zum Bestand wie eine kleine Schmiede sowie eine Hausbackstube mit sämtlichen Geräten. Im Erdgeschoß ist ein

kleines Kinomuseum eingerichtet. Im ersten Stock sind eine Schuster- und Schneiderwerkstätte, Funde aus der Jungsteinzeit, sakrale Bilder, alte Schriften und Dokumente, Ansichtskarten von Mank aus verschiedenen Zeitepochen, Schriften über die Verbrennung der Hexe Elisabeth Plainacher, eine Schulklasse aus der Zwischenkriegszeit sowie ein Salon, die Küche und Kachelöfen aus der Erbauungszeit des Hauses zu besichtigen. Auf dem Dachboden befinden sich Sägen, Geräte zur Flachsverarbeitung, einige Werkzeuge der Strohdachdecker, Pflüge, Erntegeräte, Futterschneidemaschinen, verschiedene Imkergeräte. ■

**i ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo–Fr: 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr  
(1. April bis 31. Okt.),  
Anmeldung im Gemeindeamt oder  
bei Kurt Mondl (0676/7006940)

Find us on Facebook
www.spknoe.at

## Neues Auto, weniger Verbrauch: sAutoleasing.

Plus  
200 Euro  
Energiespar-  
bonus\*

**SPARKASSE**  
NIEDERÖSTERREICH  
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Viele Gründe sprechen für ein neues Auto:** die Freude am Neuwagen, mehr Sicherheit – vor allem aber der niedrige Verbrauch. Das ist gut für Sie und besser für die Umwelt. Übrigens: Mit sAutoleasing und den Angeboten der Vorteilswelt werden es noch um einige Gründe mehr. Informieren Sie sich jetzt unter [www.s-autoleasing.at](http://www.s-autoleasing.at) oder direkt bei Ihrem Kundenbetreuer.

\* Wenn Sie im Aktionszeitraum 1.3. – 30.6.2012 ein mehrspuriges Kraftfahrzeug mit Elektro- bzw. Hybridantrieb über sAutoleasing finanzieren, erhalten Sie einen Energiesparbonus in Höhe von einmalig 200 Euro in Form einer Vertragsgutschrift.

Partner der

WWF CLIMATE GROUP  
for a living planet™

## MUSEUM

## Fotos aus vergangenen Tagen

**MANK.** Alt-Bürgermeister Leopold Eigenthaler gründete nach mehrjähriger Sammeltätigkeit das Fotomuseum. Die Fotos der neueren Zeit stammen größtenteils von Leopold Eigenthaler junior. Derzeit sind im Fotomuseum rund 1.800 Bilder von 1868 bis heute ausgestellt. Wobei zirka 90 Prozent aus längst vergangenen Tagen stammen. Weiters liegen ungefähr 3.000 Fotos der Ereignisse der jüngsten drei Jahrzehnte in Alben auf. Die Fotosammlung umfasst unter anderem Ansichtskarten und Aufnahmen von Häusern sowie Niederschriften. „Uns fehlen noch viele Bilder, daher bitten wir um weitere Aufnahmen, damit wir die Ausstellung vervollständigen können“, so Eigenthaler. ■



Leopold Eigenthaler betreut das Fotomuseum, das sein Vater in mühevoller Kleinstarbeit aufgebaut hat.

Foto: Hebe

## FOTOWETTBEWERB

## „25 Jahre Stadt Mank“

**MANK.** Der Fotowettbewerb „25 Jahre Stadt Mank“ soll zwei wesentliche Aufgaben erfüllen: In der Kategorie „25 Jahre Stadt Mank – ein bildhafter Rückblick der Stadtentwicklung“ soll mittels fotografischer Abbildungen diverser Ereignisse die Entwicklung der Stadt dokumentiert werden. In den weiteren Kategorien Gemeinschaftsleben, Wirtschaft und Landwirtschaft, Umwelt und Natur, Mitmenschen und Persönlichkeiten sollen aktuelle Fotos das Jubiläumsjahr festhalten. Eine Jury wird eine Reihung für den Bewerb vornehmen. Während der Ausstellung wird eine Publikumsbewertung stattfinden. Die Präsentation aller eingereichten Arbeiten findet im Rahmen der Manker Herbstfarben am 23. November statt.

Einreichfrist: 7. November auf der Stadtgemeinde ■



## HINWEIS

## Auskunft:

Stadtgemeinde Mank: 02755/2282

Im Dienst der Umwelt

**Kerschner**  
Umweltservice und Logistik GmbH

Zuverlässige Qualität seit 1930

Mulden- und Containerdienst

Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung

Hausräumungen

PIPIBOX – Mobil-WCs

Tel. 02755/2430  
www.kerschner.at

MUSIKSCHULE

# 27 verschiedene Instrumente werden gelehrt

**MANK.** Die Lehrer und Schüler der Musikschule Alpenvorland freuen sich über den Neubau der Musikschule Mank. Im Schuljahr 2011/2012 werden 166 Kinder allein aus dem Raum Mank unterrichtet.

verschiebungen in Ausweichquartiere“, betonte Musikschulleiterin Leopoldine Salzer. Der Unterricht wird derzeit in der Musikschule,

im Heimatmuseum, der Volksschule, der Polytechnischen Schule, dem Stadtsaal und dem Tanzsaal abgewickelt. ■

Das breite Fächerangebot – immerhin 27 verschiedene Instrumente – wird von 30 Lehrkräften betreut, es reicht von der Steirischen Harmonika bis zum Kontrabass, von der E-Gitarre bis zum Blasinstrument. Ab dem Schuljahr 2012/13 wird bei Interesse auch das Instrument Harfe angeboten.

„Die neue Musikschule mit ihren acht Unterrichtsräumen wird vor allem eine große Erleichterung in der Unterrichtsgestaltung bringen, denn die jetzige Situation erfordert immer wieder Unterrichts-



Flora Griessler ist auf der Harfe sehr geübt.



Auf der Violine: Noah Schagerl

**HOLZBAU GRENL** GmbH  
ausholz mach mehr

HOLZSYSTEMHAUS  
NATURI  
INNENAUSBAU  
WINTERGÄRTEN  
DACHSTUHL  
CARPORT  
VORDÄCHER &  
ÜBERDACHUNGEN

Holzbau Grenl GmbH | Pölla 5 | 3240 Mank | 0664/3012606  
office@holzbau-grenl.at | www.holzbau-grenl.at

**Lagerhaus | Haustechnik**

INSTALLATEUR MEISTERBETRIEB 3240 Mank ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB

**LAGERHAUS HAUSTECHNIK MANK**

*Heiße Installationen für kühle Köpfe !!!!*

Haustechnik Mank wurde am Standort in Mank 2000 gegründet und ist schon auf 31 Mitarbeiter gewachsen. Die Leitung des Betriebes teilen sich Gerhard Luger für den Bereich Elektrotechnik und Franz Hackner für Wasser -Gas und Heizung-Lüftung.

**ELEKTROINSTALLATIONEN  
ELEKTRO GROSS- UND KLEINGERÄTE  
GROSSER BÄDERSCHAURAUM MIT INDIVIDUELLER PLANUNG  
SANITÄR UND HEIZUNGSINSTALLATIONEN**

Finden tut man uns in Mank am Bahnhofplatz.

RLH Mostviertel Mitte - eGen.mbh - Haustechnik Mank  
Bahnhofplatz 4, 3240 Mank  
Tel. 02755/2333, Fax 02755/2333-18

## VOLKSHOCHSCHULE

## „Interessant und abwechslungsreich“

**MANK.** Seit 1998 bietet die Volkshochschule Mank Kurse aus den Bereichen Sprachen, EDV, Gesundheit und Hobby an. Die Anzahl und Vielfalt der Kurse ist seit den Anfangsjahren immer umfangreicher geworden. Die Zahl der Kursteilnehmer ist

wesentlich gestiegen, Besucher der ganzen Region nutzen das Kursangebot. Zweimal pro Jahr erscheint ein eigenes Kursprogramm mit rund 35 bis 40 Kursen pro Semester, welches an die Haushalte der Region verschickt wird. Das Team der Volkshoch-



Eine große Schar nahm am Kurs „Wirbelsäulenfunktionsgymnastik“ teil.



Auch die Kleinsten sind vom Kursprogramm begeistert.

schule mit Leiterin Edith Hiesberger und Organisatorin Roswitha Rosenberger: „Wir sind immer bemüht, ein interessantes abwechslungsreiches Programm zu gestalten.“

In den Sommerferien, von 23. bis 27. Juli, veranstaltet die VHS das dritte English-Camp für Kids von

acht bis zwölf Jahren, diesmal mit Jerome Small, einem native Speaker aus Südafrika. Ein Computerkurs für Menschen mit Behinderungen wird heuer erstmalig angeboten und in Zusammenarbeit mit der Caritas St. Pölten organisiert. „Das Interesse ist groß“, so Rosenberger abschließend. ■



## 120 Jahre Raiffeisenbank Region Mank



**Wir leben in der Region  
und für die Region.**



Auch die Stadtkapelle Mank sorgt für eine musikalische Umrahmung von aufhOHRchen.

Foto: Hebe

**VOLKSMUSIK**

# 20. Jubiläum von aufhOHRchen

**MANK.** Volksmusik liegt in der Luft. Mit etlichen Veranstaltungen im Vorfeld und 24 Teilveranstaltungen hat aufhOHRchen auch heuer ein umfangreiches Programm zu bieten.

Zum 20. Mal findet das niederösterreichische Volksmusikfestival statt. aufhOHRchen bedeutet kulturelle Vielfalt, Liebe zum Detail und zum Regional-Typischen. aufhOHRchen ist aber gleichzei-

tig auch ein Synonym für den Dialog zwischen jung und alt, traditionell und modern, wissenschaftlich und praktisch. Volksmusik lebt durch das Publikum, weshalb sich aufhOHRchen auch zur Aufgabe gemacht hat, Musik unter die Menschen zu bringen und durch unterschiedliche Stilrichtungen eine breite Masse zu erreichen, ihnen den Umgang mit den eigenen musikalischen Wurzeln näher zu bringen. Der Auftakt zum Festival findet

am Donnerstag, dem 7. Juni 2012 mit einer Jubiläumsveranstaltung mit hervorragenden Ensembles und Wegbegleitern, wie zum Beispiel die Pongauer Geigenmusi, statt.

Am Samstag, dem 9. Juni wird das Ensemble Mnozil Brass, das schon von Beginn an bei aufhOHRchen mit dabei war, mit einem fulminanten Konzert das zwanzigjährige Jubiläum feiern. Aber auch darüber hinaus wird das Festival wieder einzigartige musikalische Erlebnisse bieten. Von der Wirtshausmusik bis zu Schulprojekten, von Radio-Frühshoppen bis zu Sänger- und Musikantentreffen, von Gottesdienstgestaltungen bis zu neuer Volksmusik, von traditionell bis modern, von wohlbekannt bis experimentell. Das Volksmusikfestival bietet eine breite Palette an Angeboten aus dem Bereich Volkskultur, um den Menschen in den Regionen die verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen wieder näher zu bringen.

sik ist mittlerweile auch aus dem Vorprogramm von aufhOHRchen kaum mehr wegzudenken. Der Reiz an dieser Musik liegt wohl in ihrer Ursprünglichkeit, im direkten Austausch mit dem Publikum und einer einzigartigen Atmosphäre.

Am 2. Juni, ab 20 Uhr werden der Kleinberger Dreigesang, Quer Umi und die Stubenmusik Berger im Zettelbachstüberl dem Publikum einheizen. Was das Vorprogramm garantiert, ist in erster Linie überlieferte Musik, gespielt ohne Verstärker oder andere technische Hilfsmittel, zwanglos und in angenehmer Lautstärke. Am 8. Juni versprechen aufhOHRchen-Ensembles in sechs Manker Gaststätten einzigartige Stimmung. Ab 20 Uhr wird im Wirtshaus Beringer, Gasthaus Riedl-Schöner, Das kleine Beisl, Gasthof Schönbichler, Kino-Café Sidamo und in der Konditorei Süßes Eck Musik dargeboten.

Bereits am Freitag, 1. Juni gibt es aufhOHRchen-Kino mit bäuerlichen Schmankerln ab 17 Uhr vom Bauernladen Mank. Um 18 Uhr folgt „Wir tragen Niederösterreich“ sowie die Dokumentation „Stoff der Heimat“.

**Wirtshausmusik beim Vorprogramm**

Volksmusik und Volkslied im Wirtshaus, das bedeutet ein situationsgebundenes Zusammenwirken, ein Mitsingen und Mitspielen, im Takt klatschen, pfeifen, sich in irgendeiner Form zur Musik artikulieren und ein Teil dieser zu werden. Wirtshausmu-



Volksmusik ist Programm beim aufhOHRchen.

**i AUFHORCHEN**  
**Do., 7. bis So. 10. Juni 2012**  
 20. Volksmusikfestival aufhOHRchen  
 Mank  
[www.aufhOHRchen.at](http://www.aufhOHRchen.at)

## WANDERN

## Tausende Senioren wandern in Mank

**MANK.** Am 17. August findet der 18. Landeswandertag des Niederösterreichischen Seniorenbundes statt. Start und Ziel sind beim Feuerwehrhaus.

Andacht stattfindet, werden kulinarische Leckerbissen und Getränke angeboten. Labestationen entlang der Wanderstrecke lassen die Wanderer weder verdursten noch hungern.

Wer nicht so gut bei Fuß ist, hat die Möglichkeit, die Sehenswürdigkeiten der Ortschaft bei einer Rundfahrt mit einem „Bummelzug“ zu besichtigen. Es wird wieder eine Teilnahme-

gebühr in der Höhe von drei Euro pro Person eingehoben. Die Bezahlung der Gebühr berechtigt auch zur Teilnahme an der Verlosung, die ab 13.30 Uhr im Festzelt stattfindet. ■

Es werden beim Landeswandertag zwei Wanderstrecken geführt. Zum einen gibt es die Route mit zirka 6,5 Kilometern. Für tüchtige Wanderer stehen sogar elf Kilometer, abwechslungsreich und nicht zu schwierig, sodass jeder mitwandern kann, zur Verfügung. Im Start-Ziel-Gelände, wo vor dem Start im Festzelt die



Gut zu Fuß. Die Senioren wandern am 17. August rund um Mank.

## i PROGRAMM

- 8 bis 9 Uhr:** Eintreffen der Gäste und Wanderer
- 9 Uhr:** Begrüßung und Andacht
- 9.45 Uhr:** Start
- 13.30 Uhr:** Pokalübergabe sowie Preisverlosung

**bauer - electronic**

...endlich einer der mich versteht!

Tel: +43 2756/2230-0

E-Mail: office@bauer-electronic.at

webshop: www.bauer-electronic.at

3243 St. Leonhard am Forst

3240 Mank

## 116cm (46") LED LCD-TV Samsung

- 116cm Ultra Slim Full-HD (1920 x 1080 Pixel) LED TV
- 200 Hz Bildwiederholungsrate
- 3D inkl. 2D auf 3D Konvertierung
- Integrierter HDTV SAT-Receiver
- Aufnahmefähigkeit auf externe Festplatte
- WLAN eingebaut
- Webbrowser, Skype,
- Abmessungen BxHxT: 106,2 x 71 x 27,7 mm
- Wandmontage möglich

Type: UE46ES6300

Optionales Zubehör:

- TV Kamera (Skype)
- Kabellose Tastatur
- Wandhalterung

**999,-**

Multimedia - TV - SAT - EDV - Telekommunikation - Haushaltsgeräte - Elektrotechnik - Alarm- u. Videoüberwachungsanlagen - Eigene Reparaturwerkstätte

**RED ZAC**

Elektronik. Voller Service.



**BOSE**  
Better sound through research®

AUS GUTEM  
GRUND  
GRUNDIG

SAMSUNG

**Metz**  
Made in Germany

5 Jahre Garantie  
EXCLUSIV®  
Das innovative Garantieprogramm

**Miele**  
PLUS HANDLER

ENTSORGUNG

# Neues System für Altglas und Metall

**MANK.** Seit 1991 gibt es im Bezirk ein Glas-Sammelsystem. In den letzten 20 Jahren hat sich nicht nur das Entsorgungsverhalten, sondern auch die Infrastruktur stark verändert. Deshalb wird ein neues Sammelsystem für Altglas und Altmittel aufgebaut, um weiterhin effizient zu bleiben.

Es gibt derzeit im Bezirk 1.800 Altstoffsammelinseln, die durchschnittlich nur zu 40 Prozent gefüllt sind. Trotzdem sieht man ständig überfüllte Altglascontainer. Das heißt, dass gute Standorte ständig genutzt werden und zirka 100 neue Standorte errichtet werden müssten, während zahlreiche andere Sammelplätze annähernd leer bleiben. Das derzeitige System hat auch den Nachteil, dass man den Deckel der Tonnen ganz öffnen kann. „Wir

haben dadurch wesentlich mehr Störstoffe im Glas, als bei modernen, geschlossenen Containern mit Einwurfföffnungen – weder ökologisch noch ökonomisch ist diese Situation zu vertreten. Wir waren einer der ersten Bezirke mit getrennter Müllentsorgung. Alle anderen Bezirke, die später die Glasammlung einführt, haben sich bereits an die Vorgabe, pro 250 Einwohner eine Altglassammelinsel (ASI) einzurichten, gehalten“, weiß Geschäftsführer Alois Hubmann. Im Bezirk Melk kommt bereits auf 40 Einwohner eine solche ASI. Andere Bezirke sammeln die gleiche Menge Altglas pro Kopf. „Nach gut 20 Jahren ist unser System deshalb nicht mehr tragbar und muss dringend modernisiert werden,

um den Bürgern unnötige Kosten zu ersparen. Die Erfahrung zeigt, dass auch bisher nur ein sehr geringer

Prozentsatz der Bürger das Altglas zu Fuß zur nächsten Sammelstelle bringt. Somit ist nach der erfolgreichen Errichtung der Altstoffsammelzentren (ASZ) dieser Schritt die nächste notwendige und auch sinnvolle Neuerung im Bezirk. Wichtig ist, dass ideale Standorte in Fahrtrichtung Einkaufsmöglichkeit, Schule, Arbeitsplatz und dergleichen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Bürgern gefunden werden, damit keine zusätzlichen Wege entstehen und das Altglas im Zuge der üblichen Besorgungen entsorgt werden kann. Nur so macht Abfallwirtschaft Sinn“, betonte der Geschäftsführer. ■



Künftig werden moderne Container für die Altglassammlung eingesetzt. Foto: Waizinger

**3240 Mank, Schlossgasse**  
20 geförderte Wohnungen mit Kaufoption

**alpenland**

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne:  
**02742/204 DW 249-252**  
oder besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.alpenland.ag](http://www.alpenland.ag)

**Wir bieten Frisurentrends aus Meisterhand**

Friseur **Kellner-Wallner**  
Inh. Christine Wallner  
Herrenstrasse 9  
A-3240 Mank  
Telefon **02755 / 2337**  
[frisieur.kellner-wallner.at](http://frisieur.kellner-wallner.at)

## VIERTELFESTIVAL

## Markovics kommt

**MANK.** Im Zuge des Viertelfestivals werden beim Bahnübergang des Güterwegs Busendorf-Loipersdorf Fotoaufnahmen mit Karl Markovics und zahlreichen Laiendarstellern gemacht.

Plakatflächen im Umkreis von Bahnhöfen im Mostviertel werden mit fotografischen Szenenbildern bespielt. Es handelt sich um eine Serie von zirka zehn „Filmstills“, denen nur fiktiv ein Film zugrunde liegt. Der bildende Künstler Gyula Fodor inszeniert die „Filmstills“ mit Schauspielern – darunter Karl Markovics – und Statisten zu einem paradoxen Fotoroman. Vor einer geschlossenen Bahn-schranke versammeln sich Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Sie warten und halten Ausschau, ob ein Zug kommt. Unterdessen spielen sich verschiedene Szenen ab – der Stau des langen Wartens entlädt sich. Es ereignen

sich Revolte, Schlägerei, Liebe und Geschäft. Plötzlich hebt sich der Schranken. All die Krämpfe sind gegenstandslos geworden. Doch die Menschen gehen trotzdem nicht über die Gleise. Die Kamera zeigt aber auch die Wahrheit, nämlich dass hier seit Jahren kein Zug verkehrt. ■



Karl Markovics

Foto: Volker Weibold



Die beiden Zeitzeugen Christine Fröhlinger (v. l.) und Leopold Karl im Gespräch mit Gerhard Floßmann.

## GESCHICHTE

## Zeitzeugen berichten

**MANK.** Mit dem Zeitzeugen-Buch der Stadtgemeinde sollen die persönlichen Geschichten von Man-kern für die Zukunft dokumentiert werden. Rund 30 Interviews wurden geführt und sind mittlerweile in Textform gebracht. 560 Seiten wird das Zeitzeugenbuch umfassen, das am 9. November vorgestellt wird. „Wir haben hochinteressante Geschichten erhalten“;

freut sich Historiker Gerhard Floßmann, der das Projekt betreut. Die Interviews bilden auch die Grundlage für einen 25-minütigen Film, der die Lebenslinien, das Ende der Kriegszeit und die Nachkriegsjahre beleuchtet.

Das Buch samt DVD wird bis zum Jahresende zum Vorzugspreis von 38 Euro angeboten, danach um 43 Euro. ■

JACQUES LEMANS

ALPHA SAPHIR

LOTUS

POLICE  
be youniquepollmann  
PREMIERROAMER  
OF SWITZERLANDCANDINO  
SWISS WATCH

## JUWELIER PURTSCHER

Inh. Sigrid Schalhas

Hauptplatz 15

3240 Mank

T + F: 02765 2245

office@juwelier-purtscher.at

www.juwelier-purtscher.at

Reparaturen in eigener Meisterwerkstätte

Sommeröffnungszeiten: Juli – August  
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

Engelsrufer

Neu: *Engelsrufer*

*Falls Du den Glauben an die Engel durch Kummer, Verluste im Leben oder Schmerz verloren hast, dann ist das hier Dein "Engelsrufer", damit sie Dich und Du wieder zu Ihnen finden kannst.*

FOSSIL

ESPRIT

s.Oliver

NOMINATION  
ITALY

Engelsrufer

XENOX



## STATISTIK Buntes Vereinsleben

**MANK.** In Mank gibt es mehr Vereinsmitglieder als Einwohner. Die Stadt zählt zurzeit 35 Vereine mit mehr als 3.500 Mitgliedern. Das Angebot reicht von Sport über Kultur bis in alle Bereiche des Gesellschaftslebens. „Die Vereine sorgen dafür, dass in Mank ständig etwas los ist. Die Stadtgemeinde steht daher nicht nur mit finanzieller Unterstützung, sondern auch mit laufender Serviceleistung zur Verfügung“, betont Bürgermeister Martin Leonhardsberger. In der Vereinsgemeinschaft werden nicht nur Heurigenbänke verliehen, sondern auch jährlich die Veranstaltungstermine koordiniert. ■



Viele Vereinsvertreter packten gemeinsam beim Innenausbau des Vereinsdepots an.

Foto: Hebe

### VEREINE

# Fleißige Handwerker

**MANK.** Die Arbeiten im Innenbereich des neuen Vereinsdepots wurden abgeschlossen. Vereinsvertreter beteiligten sich dabei aktiv.

Elf Vereine, die Vereinsgemeinschaft, Parteien und der GVU Melk nutzen den Großteil der Halle mit insgesamt 800 Qua-

dratmetern, die Stadtgemeinde nutzt ein Drittel davon für ihre Lagerzwecke. Die Kojen für die Vereine sind nun fertiggestellt. Die Ausgestaltung der Vereinsabteile wurde von der Stadt an die Firma Holzbau Grenl aus Mank vergeben und gemeinsam mit den Vereinen an zwei Samstagen umgesetzt. „Der Standort neben Kläranlage und Feuerwehrhaus

ist ein idealer Standort und hat sich in den ersten Monaten schon bewährt“, freut sich Bürgermeister Martin Leonhardsberger.

### Neue Außenfassade

Am 30. Juni starten die Arbeiten für die Außenfassade und so kann rechtzeitig zum Senioren-Landeswandertag und FF-Fest ab 17. August alles fertig sein. ■

### i ÜBERBLICK

- Vereinsgemeinschaft
- Chor mit vielen Gesichtern
- Elternverein
- Freiwillige Feuerwehr
- Förderung d. Jugendkultur – ABH
- Gesang- u. Musikverein
- Gr. Aigener Sport- u. Freizeitverein
- Jagdhornbläsergruppe
- Kegelverein Union Raiffeisen Mank
- Kindergruppe Schmetterling
- Kinoklub Miniplex
- Kneipp Aktiv-Club
- Kulturverein Beserlpark
- Laienspielgruppe FIX UND FERTIG
- Landjugend
- Laufclub Mank
- „Manker Hö-Teufeln“
- Musikfreunde Mank
- ÖKB Mank
- Reitverein Wasenhof Mank
- Stadtkapelle
- Seifenkistenverein – Mank
- Sportunion Mank
- Sportschützen Mank
- Sportunion-Tanzsportklub Mank
- Stadtmarketing Mank
- Tennisklub Mank
- Theatergruppe „Spectaculum“
- USC-Mank
- VDV Mank & Verein bäuerlicher Direktvermarkter
- Volkstanzgruppe
- Regionale Frauenplattform
- UVC Mank
- Kriegsopfer- und Behindertenverband Mank
- JiM-Jugendraum

### KEGELN

# Erfolgreichste Saison der Geschichte

**MANK.** Die Saison 2011/2012 war wohl eine der erfolgreichsten in der Geschichte des Kegelvereins.

„Wir konnten sowohl bei den Damen als auch bei den Herren den Landesmeister stellen“, freut sich Sportwart Harald Rabl. Das Herren-Team steigt in die zweite Bundesliga Nord auf und kann sich nun wieder mit sehr starken Gegnern aus Wien und Niederösterreich messen. Den Damen blieb der Aufstieg in die Bundesliga verwehrt, da „wir einfach zu wenig Spielerinnen haben, um in der Bundesliga überhaupt spielen zu dürfen. Es fehlen uns zwei bis drei Damen. Die Qualität in der Bundesliga zu spielen, haben unsere Damen auf alle Fälle.“ Die zweite Herrenmannschaft schaffte den zweiten Platz in der A-Liga West was ebenfalls eine sehr starke Leistung war. Die dritte



Hubert Hackl (hi. v. l.), Peter Wiltschko, Harald Rabl, Karl Fasel, Alfred Sandler (vo. v. l.) und Matthias Reiter spielen künftig in der zweiten Bundesliga.

von Strohmeier im NÖ-Nachwuchscup, die Qualifikation von Eva Reinold, Notburga Sandler, Jasmin Strohmeier und Richard Prüller zu den Staatsmeisterschaften, sind nur ein kleiner Auszug aus den gezeigten Leistungen“, so Rabl weiter.

Die Einberufung von Richard Prüller und Harald Rabl in das Union Nationalteam zum Länderspiel gegen Deutschland ist da nur mehr der krönende Abschluss einer hervorragenden Saison.

### Spieler gesucht

„Der Kegelverein sucht Spieler“, so Rabl. „Jung und Alt, die dem Reiz des Sportkegeln erliegen könnten. Interessierte können einfach auf unsere Kegelbahn kommen und an einem Schnuppertraining teilnehmen (Anm.: Voranmeldung unter 0650/4502370), damit sie sehen, wie interessant, anstrengend und spannend das Sportkegeln sein kann.“ ■

Herrenmannschaft erreichte in der C-Liga West den sehr guten fünften Platz. Aber nicht nur in der Mannschaftsmeisterschaft konnten die Spieler mit starken Leistungen aufzeigen. „Der Landesmeistertitel von Notburga Sandler und Jasmin Strohmeier in ihren Klassen, der erste Platz

## SPORTCLUB

# Einmaliges Erlebnis für Kicker

**MANK.** Der USC Mank durfte im Ernst-Happel-Stadion das Vorspiel des Samsung-Cup-Finales spielen. Gegner war der burgenländische SC Frauenkirchen. Die Manker kamen zu dieser Ehre, da sie zum beliebtesten Amateurverein Österreichs mit rund 67.000 Stimmen gewählt wurden. Frauenkirchen belegte

in dieser Wertung Rang zwei. Das Duell im größten Stadion Österreichs endete mit einem 2:2. Die Manker Tore erzielten Daniel Schmidt und Istvan Ladoczki. Die Entscheidung fiel infolge beim Elfmeterschießen. Dabei fixierten die Burgenländer den Sieg, die Manker Akteure trafen leider nicht. Dennoch wird dieses

Erlebnis in die Geschichtsbücher der Manker eingehen. Sektionsleiter Wolfgang Gric nach dem

Spiel: „Für alle Beteiligten war diese Partie ein einmaliges Erlebnis.“ ■



Die Siegerehrung fand in der Halbzeitpause des Cup-Finales (Salzburg – Ried) statt. Auch ÖFB-Präsident Leo Windtner (rechts) gratulierte.



Sturmtank Daniel Schmidt (links) erzielte das zwischenzeitliche 1:1. Fotos: Hebe

## DACH - KING

### ROMAN SCHWEIGER

Spenglermeister

[www.dach-king.at](http://www.dach-king.at)

3240 Mank Büro: Hauptplatz 13/10 e-mail: [dach-king@aon.at](mailto:dach-king@aon.at)  
Mobil: 0664/4031607 Tel. + Fax: 02755/44167

- *PREFA - Dächer*
- *Folienabdichtungen für Dach, Terrasse und Schwimmteiche*
- *Flachdächer mit Wärmedämmung, Bekiesung und Begrünung*
- *Spenglerarbeiten - Metaldächer*
- *Dachflächenfenster (Velux) und Lichtkuppeln*
- *Terrassenbeläge z.B. Holz-Kunststoff WPC oder Naturholz*

MANK, BAHNHOFSTRASSE 4

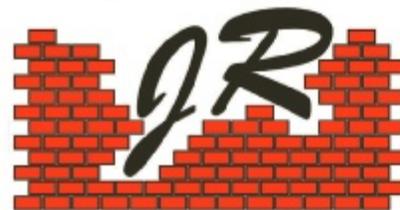
## A.RD

ARCHITEKTUR . BAUKOORDINATION  
GJ . ÖBA . BAUPHYSIK . GUTACHTEN

**Bürogemeinschaft A.RD**

Das Architektur- und Baukoordinationsbüro mit Sitz in Mank, Bahnhofstraße 4, wurde gemeinsam von Herrn Baumeister Ing. Resel und von Herrn Arch. DI. Gerhard Dollfuß gegründet. Mit unserem Büro in Wien besteht unser Team aus 9 Personen.

Unser Büro deckt alle Tätigkeiten im Baudienstleistungsbereich für Hochbau ab. Diese reichen von der Bauplatzberatung über den Entwurf und die behördliche Genehmigung mit Energieausweis bis hin zur Ausschreibung, Berechnung, Statik und Abwicklung auf der Baustelle (ÖBA) Ziel ist es in der Region und darüber hinaus einen Beitrag zur Planungs- und Baukultur zu leisten, unabhängig von der Größe und Art der Gestaltungsbzw. Bauaufgabe.



**DOLLFUSS**  
ARCHITEKT

ARCHITEKTUR . BAUKOORDINATION  
GU . ÖBA . BAUPHYSIK . GUTACHTEN  
Kontakt: Bahnhofstrasse 4/4, A- 3240 MANK  
+43 2755 20116 . +43 680 3026529 . +43 676 9490946  
e - M@il: [bmstr.resel@aon.at](mailto:bmstr.resel@aon.at) . [gerhard@dollfuss.eu](mailto:gerhard@dollfuss.eu)

**FEUERWEHR**

# Jugend im Vormarsch

**MANK.** Momentan zählt die Feuerwehr 99 Mitglieder. Davon sind 73 aktiv, sieben bei der Jugendfeuerwehr und 19 Reservisten. „Seitdem wir 2002 mit der Jugendfeuerwehr gestartet haben, ist der Mitgliederstand um 20 angestiegen“, erklärt Kommandant Franz Hiesberger. Insgesamt rückte die Wehr im vergangenen Jahr 70 Mal aus. 15 technische Einsätze und sechs Brandeinsätze verlang-

ten den Florianijüngern dabei ihr Können ab. Des Weiteren ist die Wettkampfgruppe erfolgreich unterwegs. „Die Aus- und Weiterbildung wird bei uns ebenfalls sehr groß geschrieben“, so Hiesberger.

**Fest als Höhepunkt**

Das heurige Feuerwehrfest stellt samt Landesseniorenwandertag von 17. bis 19. Juni den Höhepunkt für 2012 dar. ■



Die Manker Wehr sorgt mit der Ausbildung der eigenen Jugend für die Zukunft vor.

**TANZSPORTKLUB**

# „Beliebter denn je“

**MANK.** Der Tanzsportklub (TSK) Mank besteht nun schon 13 Jahre und ist „beliebter denn je. Fast 80 Mitglieder im Tanzklub für Standard/Lateinamerikanische Tänze sprechen eine eindeutige Sprache“, meint Bernhard Strasser. Im Klub am Donnerstag werden wöchentlich unter Anleitung eines staatlich geprüften Tanztrainers die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze gelernt, geübt und verfeinert. Spaß und Gemütlichkeit wird hier groß geschrieben. Paare von Tanzschulen ab etwa Silberniveau sind herzlich willkommen. Aber auch beim jährlich stattfindenden Anfängertraining, können die für den Klub erforderlichen Figuren gelernt werden.

Auch die Turniertänzer sind sehr erfolgreich, es werden immer wieder Spitzenplätze bei Turnieren belegt. Was dem Klub allerdings fehlt sind Kinder und Jugendliche, die Tanzen

als Sportart ausüben wollen. „Vor allem Burschen sind gefragt“, meint Strasser. Tanzen ist eine Präzisions-sportart, wo Körper und Geist gleichermaßen gefordert werden. Sportlichkeit, Bewegung, Koordination, Harmonie und Taktgefühl sind die Merkmale dieses Hobbys. Beim Kinderballett, das gemeinsam mit der Musikschule Alpenvorland durchgeführt wird, sieht es hingegen sehr gut aus. Vier Gruppen mit zirka 50 Kids üben jeden Dienstag im Spiegelsaal in der alten Molkerei Ballett und Jazzdance. Weitere Sektionen des TSK sind Tango Argentino, Boogie und Lateinformation. „Für Singles haben wir eine Tanzpartnerbörse eingerichtet, wo sich Tanzbegeisterte kostenlos eintragen können.“ Allgemeine Informationen unter [www.tanzsportklub-mank.at](http://www.tanzsportklub-mank.at) oder telefonisch unter 02755/2212, 0664/80100224, 0664/88468854 (Boogie). ■

*Feine Weine*  
zum *Ab-Hof-Preis*

Diplom-Sommelier Eric Bouton, gebürtiger Franzose und Weinkenner par excellence, hat gemeinsam mit Gattin Andrea eine Wein-Wunder-Welt geschaffen.

In der Vinothek Bouton lagern mehr als 1500 Sorten von Top-Weinen aus Österreich und internationalen Qualitätsrieden wie Frankreich, Italien, Spanien, Australien, Chile, Kalifornien, und Südfrankreich.

Sortiment:

- Österreichische Spitzenweine
- Weine aus aller Welt • Prosecco • Sekt
- Champagner • Destilate & Co • Essig & Öl
- Wein- Accessoires
- Verkostungen

**Terroirhandelsges.m.b.H.**  
Loosdorfer Straße 19 · 3240 Mank  
T 02755/8315 · Fax DW 12  
e.bouton@aon.at · [www.bouton.at](http://www.bouton.at)

VINO THEK  
**BOUTON**  
FEINE WEINE

täglich von 9.30 – 12.00 u. 15.00 – 18.00 Uhr, Mi. u. Sa. nachmittag geschlossen oder nach telefonischer Vereinbarung

**klein.tierpraxis.mank**  
Dr. Karin Einsiedler und Team

**NEU: Online-Shop der Kleintierpraxis Mank**  
[www.mank.vetpet-shop.eu](http://www.mank.vetpet-shop.eu)

Mehr als 600 Produkte zur Auswahl! | Selbstabholung oder Hauszustellung!

**Tierzuliebe – seit mehr als 20 Jahren!**  
Labor – Röntgen – Ultraschall · Operationen  
Hausapotheke · ambulante und stationäre Behandlung  
Tiernahrung und Tierzubehör

**+ 24-Stunden-Notdienst**  
**T 02755/2422**  
Bitte um vorherigen Anruf!

Fachtierärztin für Kleintiere  
Hörsdorf 37 · 3240 Mank  
[www.kleintierpraxis-mank.at](http://www.kleintierpraxis-mank.at)

## NACHTLAUF

# Eine Stunde lang durch die Stadt

**MANK.** Am Freitag, den 15. Juni 2012 findet wieder der „1-Stunden Nachtlauf“ im Zentrum statt. Zusätzlich zum Hauptlauf gibt es auch den Bambini- und den „One hour Kidsrun“.

„Wir sind stets bemüht unser Lauffestival zu verbessern, dieses für Läufer und Zuseher noch attraktiver zu gestalten sowie einige Neuerungen einzuführen“, erklärte Andreas Pfeffer vom Laufclub Mank. So wird es heuer erstmals einen Bambini- und Kidsrun für die Aller kleinsten unter den Läufern mit einer kurzen Strecke geben.

Für die Kinder und Jugendlichen gibt es ebenfalls einen neuen Lauf, den „One hour Kidsrun“. Dabei läuft eine Staffel, beste-



Der Manker Nachtlauf erfreut sich höchster Beliebtheit in der Laufszenen.

Foto: Hebe

hend aus drei Teilnehmern eine Stunde lang eine Runde von 800 Meter durch Mank. Start ist um 18 Uhr

Bereits bestens bewährt hat sich die „Stunde von Mank“. Dabei wird ab 21 Uhr eine Stunde

lang durch Mank gelaufen. Der Schlussgong ertönt nach exakt einer Stunde und die Läufer müssen die angefangene Runde beenden. Jener Läufer, der in dieser Stunde die meisten Runden absolviert, gewinnt. ■

## i HINWEIS

**Bambini- und Kidsrun:** Start: 17.45 Uhr  
**One hour Kidsrun:** Start: 18 Uhr  
**Stunde von Mank:** Start: 21 Uhr  
**Anmeldung:** [www.lcmank.at](http://www.lcmank.at),  
[www.fitlike.at](http://www.fitlike.at), oder in der Sparkasse  
 Mank; Telefon: 0664/8385749



BAUBÜRO  
ZÖFA

Wir planen und bauen Ihr Haus!



Tel. 02755/8900

ZÖFA Baubüro GmbH - Hörsdorf 35 - 3240 Mank

**IVECO**  
**SERVICE**

Taubinger Rudolf  
02755/2666

MOUNTAINBIKE

# Wettkampf und Spaß: das Rennen durch die Region bietet mehr

**MANK.** Während Spaß und Wettkampf normalerweise im Gegensatz stehen, gibt es dennoch einen gemeinsamen Nenner: die Mountainbike-Trophy des Groß Aigner Sport- und Freizeitvereins.

Neben der sportlich anspruchsvollen Wertung der Trophy-Strecke (41 Kilometer, 1.100 Höhenmeter) werden auch angenehmere Strecken für Funfahrer angeboten. „Die Gruppenwertung ist eine ‚Dabei sein ist alles-Klasse‘ und vor allem für Vereine oder Firmen bestens geeignet“, meinte Organisator Manfred Perger.

Während sich die Trophy-Fahrer über die lange Distanz quälen, genießen die Starter der Funstrecke



Die Pedalritter duellieren sich am 11. August um die Wertungssiege. Foto: Hebe

(18 Kilometer, 450 Höhenmeter) bei der einen oder anderen Labestelle bereits ihr kühles Erfrischungsgetränk. Für Kinder gibt es wieder die Strecke über 14 Kilometer.

Anmeldung (für die Trophy- und Funstrecke) unter [www.mtb-trophy.at](http://www.mtb-trophy.at) oder im Zielgelände beim Zettelbachstüberl von 11 bis 13 Uhr. Für die Kinderstrecke sowie die Vereine- und Teamwertung kann nur im Zielgelände genannt werden. ■

**i HINWEIS**

Samstag, 11. August 2012

Start: 14 Uhr

**Informationen:**

Manfred Perger  
0664/9128501, [pergs@aon.at](mailto:pergs@aon.at)  
[www.mtb-trophy.at](http://www.mtb-trophy.at)



Traditionelle  
Wirtshauskultur  
seit 1918

TEL. 02755/2289  
WWW.RIEDL-SCHOENER.AT

**GASTHAUS**

Wirtshausküche, Regionales, Candle & Wine...

**FESTGASTHAUS**

Familienfeiern, Hochzeiten und Geburtstage

**FEINSCHMECKERWOCHEN**

Wild, Fisch, Spargel, Saisonales

**VINOTHEK**

Weinverkostungen, Vinothekverkauf, Käse & Wein...

**HEURIGENKELLER**

Kulinarisch feiern im Kellergewölbe

**CATERING & PARTYSERVICE**

Schmankerl fürs Garten- und Familienfest

**GEMÜTLICHER GASTGARTEN**

Eisspezialitäten und regionale Schmankerl

Wir als Spengler- und Dachdeckerbetrieb geben über 25 Jahre Berufserfahrung an unsere Kunden als Qualitätsarbeit weiter.



Speziell im Flachdachbereich sind wir bestrebt die bestmögliche Lösung und Ausführung für Ihr Bauvorhaben zu finden!

## KULTURVEREIN

# „All Star Circus“ und Beserlpark Festival gehen in die nächste Runde

**MANK.** Die Feuertaufe hat der „Manker All Star Circus“ im letzten Jahr bravourös gemeistert. Heuer geht der schon jetzt kult(ur)ige Event des Kulturvereins Beserlpark in die zweite Runde.

Und der Name ist wieder Programm. Am Samstag, 16. Juni, werden (fast) ausschließlich Manker Künstler mit Musik, Gesang, Performance und Multimedia ihrer Kreativität Ausdruck verleihen. Ein Highlight wird der Auftritt von den String Boys – mit dem pensionierten Zahnarzt Heinz Leonhartsberger an der Bassgitarre. Beim ersten All Star Circus haben sie sich nach einigen Jahrzehnten Schaffenspause neu formiert. Heuer wollen sie bei ihrem Auftritt noch einen drauf setzen. Ihr Maximum auf der Bühne geben werden erneut Elektro Jack. Die Kombination zwei Mal Bass, zwei Mal Synths und Schlagzeug verspricht auf jeden Fall jede Menge tanzbarer Elektro-Dub-Sounds. Dominik Essletzichler steht gleich

zwei Mal im Rampenlicht: mit seiner Band The Fictionplay Collective und als Solokünstler. Ebenso zu der auftretenden Riege der Manker Künstler zählen Hoodie

Hood, Heinz B., Ensemble 4711, Most Funk Unit und viele mehr. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung im Plamoserhof Mank ab 16 Uhr statt.

Der All Star Circus ist aber erst der Beginn. Wenige Wochen später geht es mit dem Beserlpark Festival im Herzen des Mostviertels weiter. Von 26. Bis 28. Juli heißt es wieder chillen, hören, tanzen und genießen.



Dominik Essletzichler tritt Solo und mit The Fictionplay Collective auf.

## Dela Dap!, Giantree,...

Das Festival startet am Donnerstag mit einem Kino unter Sternen. Neben dem musikalischen Line-up mit Bands wie Giantree, Hot Pants Road Club oder Dela Dap!, gibt es auch etwas für die kleinen Besucher: am Samstagnachmittag kommt Magier Thommy Ten mit einer Kinder-Zaubershow. ■

### i ALL STAR CIRCUS

**16. Juni,** ab 16 Uhr im Plamoserhof  
Line-up: String Boys, Elektro Jack, The Fictionplay Collective, Hoodie Hood, Heinz B., Dominik Essletzichler, Ensemble 4711, Most Funk Unit, uvm.

### i BESERLPARK-FESTIVAL

**26. bis 28. Juli** im Beserlpark  
Line-up: Giantree, Saedi, Hot Pants Road Club, Dela Dap!, Breasthunders, The Fictionplay Collective, uvm.



**Bigband** Die Bigband-Musik feiert ein Comeback, das zeigen die Erfolge der Konzerte des „More Most Big Band Clubs“ der Musikschule Alpenvorland. Deshalb wagt sich der Club über eine Großveranstaltung. Im Beserlpark werden am 1. Juni (bei Schönwetter) sechs Bigbands aufspielen. Beginn 19 Uhr.

**VOLKSBANK**  
BAUSPAREN

Der coolste Platz –  
reserviert für dich!

**Hol dir deinen Festivalsessel\* mit Volksbank Bausparen und genieße den Sommer!**

Gewinne zusätzlich Festivaltickets auf [www.aktivcard.at](http://www.aktivcard.at).

\*Solange der Vorrat reicht.  
Aktion gültig von 14. Mai bis 15. Juni 2012.

Volksbank. Mit V wie Flügel.

GLAUBE

# 36 Kinder bei der Erstkommunion

**MANK.** Unter dem Motto „Jesus, der gute Hirte“ feierten 36 Kinder der Volksschule Mank Erstkommunion. Zu Christi Himmelfahrt fand auch heuer die Erstkommunion der zwei-

ten Klassen der Volksschule in der Pfarrkirche statt. Der Gottesdienst begann mit dem Einzug der Kinder in die Pfarrkirche. Die Erstkommunikanten wurden bereits

im Religionsunterricht und bei den Tischmüttern auf die heilige Kommunion vorbereitet und die Messgestaltung übernommen. Nach der Messe gab es für die Kinder ein

Frühstück im Pfarrheim und für die Angehörigen eine kleine Agape im Pfarrhof, welche von der Stadtkapelle Mank musikalisch umrahmt wurde. ■



Diana Leipold (vorne v. l.), Lara Fohrafellner, Sarah Fahrngruber, Simone Thanner, Leonie Studirach, Hannah Fuchs, Amelia Platek, Religionslehrerin Friederike Fohringer (zweite Reihe v. l.), Christian Berger, Clara Schall, Dechant Wolfgang Reisenhofer, Viktoria Lechner, Markus Staudinger, Kilian Tötzl, Klassenlehrerin Elfriede Fuchs, Matteo Winter (hinten v. l.), Fabian Groß, Tobias Maier, Robin Winter, Alexander Streimelweger, David Lechner und Direktorin Klaudia Zuser

Religionslehrerin Friederike Fohringer (vorne v. l.), Valerie Schagerl, Mirjam Karner, Magdalena Zuser, Leonie Schoderböck, Sarah Sorian, Alina Frühauf, Lena Wech, Franz Fuchs (zweite Reihe v. l.), Simon Salzmann, Emanuel Konradt, Dechant Wolfgang Reisenhofer, Adrian Sollböck, Gabriel Lucic, Julian Mosch, Klassenlehrerin Martina Punz, Brendon Lahu (hinten v. l.), Valentin Wittmann, Fabian Renner, Arthur Baumann, Gregor Waxenecker, Manuel Halbwachs und Direktorin Klaudia Zuser

Urlaub gesucht: **Kerschner** gefunden



Unsere Leistungen für Sie:

- ⇒ **REISEVERANSTALTER**  
Rundreisen, Städtereisen, Aktivreisen (Rad, Wandern), Thermenfahrten, Theater- und Kulturreisen, Pilgerreisen, ...
- ⇒ **BUSUNTERNEHMEN**  
Vereinsfahrten, Betriebsausflüge, Schulausflüge, Incoming, Sonderfahrten, Busvermietung.
- ⇒ **REISEBÜRO**  
Buchung von Pauschalreisen namhafter Veranstalter, Flugreisen, Linienflüge, Fernreisen, Kreuzfahrten, Hotels, Mietwagen, ...
- ⇒ **LINIENVERKEHR**  
Betreiber mehrerer regionaler Linien



3240 Mank • Schulstraße 19 • Tel. 02755/2265 • [mank@kerschner.at](mailto:mank@kerschner.at)

[www.kerschner.at](http://www.kerschner.at)

[www.zeltundmehr.at](http://www.zeltundmehr.at)



Zelte • Böden • Bühne  
Tische • Sesseln  
Hüpfburgen • Riesenwuzzler  
Bungee-Running

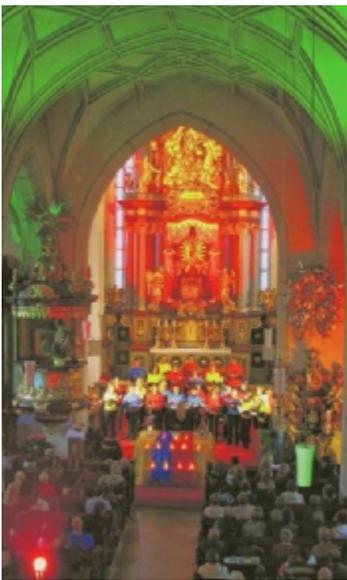
**Erwin Gindl jun.**  
3240 Mank  
0664/1033 756

**Hugo Pitterle**  
3240 Mank  
0664/1033 456



**Firmung** In der Kirche fand die Pfarrfirmung mit Abt Burkhard Ellegast statt. 35 Jugendliche erhielten das Sakrament der Firmung. Unter dem Motto „Wir machen uns auf den Weg!“ konnten die Jugendlichen bei der Firmvorbereitung an verschiedenen Workshops teilnehmen. Vom Gestalten einer Firmzeitung, Ausdruckstanz, ein Kreuz zimmern, Fußwallfahrt bis zum biblisch Kochen gab es 20 verschiedene Themen bei denen für jeden etwas dabei war. Außerdem besuchten die Jugendlichen gemeinsam an einem Nachmittag den Firmspender im Stift Melk.

Foto: Gerhard Zeiss



Die Pfarre bietet ein stimmungsvolles Programm in der Kirche. Foto: Sulzer

## AKTION

### „Lange Nacht der Kirchen“

**MANK.** Musikalisch geht es am 1. Juni in der Pfarrkirche durch die Nacht. Da steht nämlich die „Lange Nacht der Kirchen“ auf dem Programm. Um 20 Uhr macht der Herbergssucherchor „Ohrwürmer – quer durch das Land“ den Auftakt. Um 22 Uhr folgt die Gruppe „Mosaik“ und füllt den Kirchenraum auf ungewöhnliche Weise. Ab 22.30 Uhr „rockt“ die Kirche mit dem Jugendchor unter der Leitung von Gerti Sieder. ■



Autohaus Lessiak GmbH | 3240 Mank | Loosdorferstraße 2 | 02755 2250 | lessiak@mercedes.at | www.mercedes-lessiak.at

Ihr lessiges Autohaus in Mank!

lessiak



**Leihwagen** Vito 113 CDI – 9-sitzig  
um „lessige“ € 60,- pro Tag

(inkl. 200 km, Mehrkilometer € 0,30)  
Infos & Reservierungen unter: 02755/2250

## Andreas Gebetsberger

Selbstständiger Vertriebspartner

Büro Gebetsberger  
Schlossgasse 2/2  
3240 Mank  
Österreich

Tel. +43 664 127 375 7

FitLine-Resultate erleben  
gebets.berger@gmx.at  
www.a-gebetsberger.at



Einfach. Erfolgreich.



Gemeindevorband für Umweltschutz  
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk  
Wieselburger Str. 2, 3240 Mank

Mülltelefon: 02755/2652 Fax: 02755/2086  
gemeindevorband@gvumelk.at  
[www.gvumelk.at](http://www.gvumelk.at) [www.abfallverband.at/melk](http://www.abfallverband.at/melk)



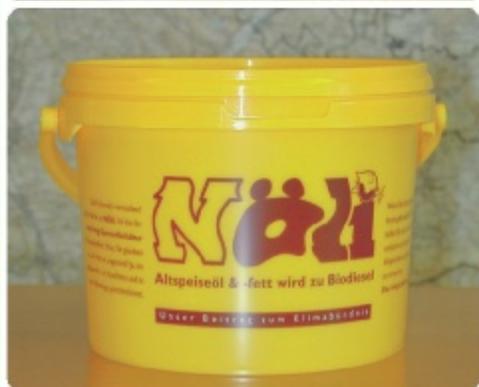
**Wir kümmern uns  
um alles was sich  
nicht vermeiden lässt!**



**Beratung  
Unterstützung  
Dienstleistung  
Entsorgung**



**Für Bürger und  
Gemeinden immer  
ein verlässlicher  
Ansprechpartner**



## GEMEINDEVERBAND

# Kostensenkung durch Kooperationen

**MANK.** Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung (GVU) Melk – mit Sitz in Mank – wächst besonders stark. Durch Gemeindekooperation können Kosten für die Mitgliedsgemeinden gesenkt werden.



Beitrittsbeschluss der Gemeinden Marbach und Ybbs (v. l.): GVV-Geschäftsführer Alois Hubmann, Bürgermeister Anton Gruber (Marbach), Bürgermeister Anton Sirlinger (Ybbs) und GVV-Obmann Martin Leonhardsberger.

Interkommunale Zusammenarbeit ist im Bezirk Melk keine Schlagzeile, sondern gelebte Praxis. Die 40 Gemeinden im Bezirk Melk lösen bereits seit mehr als 35 Jahren verschiedene Aufgaben gemeinsam.

Als erste Aufgabe führte der GVV 1978 die geordnete Müllabfuhr im Bezirk ein. Jeder Haushalt erhielt damals eine Restmülltonne. Das war zu diesem Zeitpunkt eine Revolution. „Jetzt ist die Mülltrennung in Altstoffen, Restmüll bis zu den Problemstof-

fen eine Selbstverständlichkeit“, so Geschäftsführer Alois Hubmann. Die Errichtung von zehn Altstoffsammelzentren durch den Verband „ist Beweis genug, wie gut die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit funktioniert.“ Die Gemeinden haben sich bereits

1979 darüber beraten und dem Verband 1980 diverse Abgaben zur Einhebung übertragen. Waren es zu Beginn die Getränkesteuer, Lohnsummensteuer, Ortstaxe, so hebt heute der Verband Grundsteuer, Kanal- und Wassergebühren, Gebrauchsabgabe, Kommu-

nalsteuer, Interessentenbeiträge und Nächtigungstaxe ein. Bei den Hausbesitzerabgaben zählt der GVV 38 Mitgliedsgemeinden. Bei den Selbstbemesserabgaben sind es 41 Ortschaften. Es konnte durch den Beitritt der Gemeinden Marbach, Sitzenberg-Reidling und Ybbs in den letzten Monaten der Verbandsbeitrag für die Gemeinden wesentlich gesenkt werden. Für die Einhebung der Kommunalsteuer konnte beispielsweise der Kostenbeitrag von ursprünglich 4,25 Prozent in den letzten Jahren kontinuierlich und nun durch den Beitritt der Stadtgemeinde Ybbs auf ein Prozent der eingehobenen Summe gesenkt werden. „Die aktive Gemeindekooperation durch den Gemeindeverband zahlt sich im wahrsten Sinn des Wortes für alle Gemeinden aus“, so Hubmann abschließend. ■



METALL • PRÄZISION • HALBWACHS

## Präzision hat jetzt eine neue Dimension!

Laserteile und hochpräzise Blechbauteile von Metall Präzision Halbwachs aus Mank

In der Sprache der Metalltechniker heißt das

Längentoleranz 0,1mm

Winkeltoleranz 0,3 Grad

Und das mit unglaublich kurzer Lieferzeit!

Zuschnitte und Bauteile aus Stahl, Edelstahl, Aluminium oder Hardox

für die Industrie, Landtechnik, Baggerunternehmer, Hausbesitzer, Gartenliebhaber, Rennfahrer, Stadt und Gemeinden, Kläranlagen, Schwimmbäder, Instandhalter und alle, die Freude an perfekter Technik haben!



wir verbinden Professionalität mit Herzlichkeit

Zuverlässigkeit mit Präzision

Traditionelle Werte mit modernster Technologie





Das erste Mostviertler Lernfest findet im Juni 2013 statt.

## REGION Erstes Lernfest 2013

**MANK.** Seit Jahresbeginn laufen die Vorbereitungen für das erste Mostviertler Lernfest am 15. Juni 2013. Die Leader-Region und die Kleinregionen Melktal und Hoch6 veranstalten erstmals gemeinsam ein regionales Lernfest für alle – Jung und Alt – am Standort St. Leonhard am Forst. Das Fest bietet die Möglichkeit für die regionalen Schulen, Vereine, Bildungsanbieter und Unternehmen, sich kreativ und

interaktiv zu präsentieren. An Aktionsständen und bei Workshops soll gemeinsam experimentiert, ausprobiert und neue Erfahrungen gesammelt werden. Über 120 Ideen wurden von den Verantwortlichen bei der Ideenschmiede bereits gesammelt und sollen nun weiter verfolgt werden. Mit regionaler Kulinarik und Musik soll dieser Tag ein Erlebnis für die ganze Familie werden. ■



**Zusammenarbeit** Gute Zusammenarbeit beweisen die Bürgermeister der Region immer wieder. Alle sechs Wochen treffen sich die Gemeindevertreter zur Abstimmung der kommunalen Anliegen. Das Bürgermeistertreffen ist mittlerweile Tradition und hat den Zusammenhalt in der Region gestärkt. Aus der Kooperation der Gemeinden ist unter anderem das interkommunale Betriebsgebiet Inning, die Kinder- und Jugendkulturfahrten, Regionswandertag und die regionale Gewerbeausstellung entstanden. Als nächstes Großprojekt steht das Lernfest auf dem Programm. Die Zusammenarbeit findet auf Bezirksebene im Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgaben statt, für die Abholung von EU-Fördergeldern stehen die Leader-Region Mostviertel-Mitte und der Regionalverband NÖ-West zur Verfügung. Am Foto die Bürgermeister (v. l.): Leopold Gruber-Doberer, Leopold Lienbacher, Johannes Zuser, Herbert Butzenlechner, Martin Leonhardsberger, Manfred Roitner, Reinhard Hager und Hans-Jürgen Resel.

## LEBEN

# Wohnen im familienfreundlichen Mank

**MANK.** Die Stadt mit vielen Gesichtern bietet als „Familienfreundliche Gemeinde“ einen attraktiven Mix an Baugründen und Wohnungen.



Günstige Baugründe sind in Mank erhältlich.

In Mank gibt es nicht nur günstige Baugründe und Wohnungen, auch das Drumherum stimmt: das Kinderbetreuungsangebot ist mit der Kindergruppe einzigartig in der Region, über 30 Vereine sorgen für viele Veranstaltungen und Freizeitangebote, mit dem Nahversorgungszentrum werden die Einkaufsmöglichkeiten im Ort weiter ausgebaut und 1.200 Menschen haben in Mank ihren Arbeitsplatz. Mit der Zertifizierung zur „Familienfreundlichen Gemeinde“ startet die Stadtgemeinde weitere Projekte, um noch attraktiver zu werden. Der Bau in der Schlossgasse eines kleinen Hauses mit weiteren vier

Wohnungen ist für heuer geplant. „Der hohe Standard hat großen Anklang gefunden“, freut sich Bürgermeister Martin Leonhardsberger. Neben Niedrigenergiebauweise verfügen die Wohnungen über einen Tiefgaragenplatz, Aufzug und Wohnraumlüftung. Insgesamt hat die Alpenland dann 120 Wohnungen in Mank errichtet. „Auch bei den bestehenden Wohnungen tut sich ständig etwas“, weiß Ro-

switha Rosenberger von der Stadtgemeinde. Infos bei der Alpenland-Wohnungsberatung: 02742/204 DW 249-252 beziehungsweise auf [www.alpenland.ag](http://www.alpenland.ag)

### 18 Baugründe ab 26 Euro pro Quadratmeter

„Neben einem sehr guten Wohnumfeld können wir sehr attraktive Preise anbieten“, so Leonhardsberger. Im Süden von Mank stehen

noch zehn Parzellen ab 26 Euro pro Quadratmeter zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen reichen von 730 bis 1.000 Quadratmeter. Sechs Parzellen stehen bei der Erweiterung Schlossgasse zur Verfügung. Die Baugründe zeichnen sich hier durch ruhige Südhanglage aus, daher ist auch die Nachfrage entsprechend groß. Die Gründe sind größtenteils auch als Baurechtsgründe verfügbar. Infos zu den Baugründen auf [www.mank.at](http://www.mank.at) und auf der Stadtgemeinde unter Tel. 02755/2282.

### Fiffikus-Häuser

Bereits 16 Fiffikus-Häuser haben die Manker Meisterbetriebe gebaut. Das individuell geplante Haus zum Fixpreis ist jetzt auch als Niedrigenergie-beziehungsweise Passivhaus verfügbar. Es kann auf jedem Bauplatz in der Region errichtet werden. ■ Anzeige

## TERMINANZEIGEN

## FR, 1. Juni

**Mank:** Film „Stoff der Heimat“ - aufOHRchen, Kino mit bäuerlichen Schmankerl ab 17.00 Uhr, Film um 18.00, VA: CineMank

**Mank:** Lange Nacht der Kirchen, 18.00 - 24.00 Uhr

**Mank:** „moremostbigbandclub“ Open Air, Besslerpark, 20.00, VA: Musikschule Alpenvorland

## SA, 2. Juni

**Mank:** Sport- und Spielefest 2012, Sportanlage, 10.00, VA: Sportunion/Elternverein

**Mank:** „Wirtshausmusik in Mank“ im Zettelbachstüberl, Großaigen 2, ab 20.00

## SO, 3. Juni

**Mank:** 6. Erzählrunde und Stammtisch, „Fraugeschichten aus der Region“ mit Teilnehmerinnen der Frauenwortwerkstatt, WH Beringer, 15.00, VA: Frauenplattform

**Mank:** Fußballfahrt zum Schlangenkreuz, Start: Pfarrkirche, 14.00

**Mank:** Trachtenmodenschau im Heurigenstadl Zimola, 14.00

## DO, 7. Juni

**Mank:** Festveranstaltung 20 Jahre aufOHRchen, Stadtsaal, 19.00

**Mank:** Radfahren „Rund um Mank“, Start: WH Beringer, 13.00 - 15.00

## FR, 8. Juni

**Mank:** aufOHRchen - Auftrakt Musikschule, Stadtsaal, 15.00

**Mank:** aufOHRchen - Musikalische Grüße, Marienheim, 15.00

**Mank:** aufOHRchen - Präsentation der Wirtshausmusikanten am Hauptplatz, 19.00

**Mank:** aufOHRchen - Sternmarsch und Großkonzert der Blasmusik, Hauptplatz, 17.00

**Mank:** aufOHRchen - Preisträgerkonzert des Volksmusikwettbewerbs der NÖ Musikschulen, Stadtsaal, 11.00

**Mank:** aufOHRchen - vokale Begegnung am Hauptplatz, 14.00

**Mank:** aufOHRchen - Vorabendmesse mit musikalischer Gestaltung, Pfarrkirche Mank, 19.00

**Mank:** aufOHRchen - Wirtshausmusik, Ensembles spielen in Manker Gaststätten. ab 20.00

**Mank:** aufOHRchen „Mit allen Sinnen“ - Schulprojekte, Stadtsaal, 9.00

**Mank:** Musikalische aufOHRchen-Grüße, Caritas Wohnhaus, 16.00

## SA, 9. Juni

**Mank:** aufOHRchen - Galakonzert mit Mnozil Brass „Mnozil spielt Mnozil“, 7 Musikvirtuosen bestechen mit Blechbläserklängen auf höchsten Niveau und mit unverwechselbarer Komik. Stadtsaal, 20.00

**Mank:** aufOHRchen - Höfefest, Musik und Kulinarik in Manks Innenhöfen, 10.00

**Mank:** Heimspiel USC Mank - Wieselburg, 17.30

## SO, 10. Juni

**Mank:** aufOHRchen - Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung, Pfarrkirche, 9.00

**Mank:** aufOHRchen - Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung, Pfarrkirche, 7.30

**Mank:** aufOHRchen - Miteinander aufOHRchen - Sänger- und Musikantentreffen, Hauptplatz, 12.30

**Mank:** aufOHRchen - ORF Radio NÖ Fröhschoppen, Hauptplatz, 11.00

## MI, 13. Juni

**Mank:** Fatimafeier, Pfarrkirche, 19.00

## VERANSTALTUNG

## Nacht der Streifen

**MANK.** Das Team vom Kinoklub Miniplex bietet in der Sommerzeit ein abwechslungsreiches Programm. Am 1. Juni findet ab 17 Uhr das „aufOHRchen-Kino mit bäuerlichen Schmankerln“ statt. Es gibt die aktuelle Dokumentation „Stoff der Heimat“ zu sehen und der Bauernladen Mank bietet regionale Köstlichkeiten an. Am 24. August startet um 20 Uhr die „Lange Nacht der kurzen Streifen“. Bei diesem vom Kinoklub Miniplex veranstalteten Kurzfilmabend werden im Laufe der Nacht verschiedenste Kurzfilme gezeigt. Und damit auch in der Sommerpause des CineMank den

Filmfreunden etwas geboten wird, veranstaltet der Kinoklub am 26. Juli ab 21 Uhr ein Open-Air-Kino im Besslerpark. ■



Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf die Besucher im Manker Kino. Foto: Hebe

## AWD – IHR PERSÖNLICHER FINANZOPTIMIERER IN MANK

Geldangelegenheiten sind Vertrauenssache. Die AWD-Experten vom Beratungszentrum in Mank bieten ganzheitliche Beratung über sämtliche Finanzbereiche – von Versicherung, Veranlagung, über Finanzierung bis hin zur Altersvorsorge.

- Wir wollen Sie vor Altersarmut schützen! Kennen Sie beispielsweise Ihr aktuelles Pensionskonto? Am 1. Juni 2012 beantworten wir beim „Sozial-Versicherungstag“ alle Fragen rund um die Pensionsvorsorge.
- Nützen Sie auch die Expertise des von AWD angebotenen Versicherungsvergleichs. Hier lassen sich oft beträchtliche Beträge einsparen!
- Die aktuelle und rasante Entwicklung der Kapitalmärkte erfordert neue der Zeit angepasste Strategien bei der Kapitalanlage. Mit der AWD Basisinvestmentstrategie verfügen wir über ein zukunftsorientiertes und modernes Anlagekonzept!

Lassen Sie sich beraten – ein persönliches Gespräch lohnt sich immer!

Anzeige

AWD Beratungszentrum Mank  
Johannessgasse 2  
3240 Mank  
Tel: 02755 / 44 123



# BETREUTES WOHNEN IN MANK

In unmittelbarer Nachbarschaft zum NÖ Landespensionistenpflegeheim entstehen in zwei Bauabschnitten 29 betreute Wohnungen unter Zuhilfenahme von Fördermitteln des Landes Niederösterreich.

Die GEDESAG errichtet nach den Plänen des ortsansässigen Architekten DI Gerhard Dollfuß in einem zeitgemäßen Neubau seniorengeeignete Wohnungen mit barrierefreier Ausstattung und großzügigen Gemeinschaftsflächen, die auch kleinere Veranstaltungen ermöglichen.

Alle Wohnungen verfügen über eine Loggia, einen Vorraum, ein Bad mit integriertem behindertengerechten WC, einer möblierten Kochnische, ein Wohn-/Esszimmer und je nach Wohnungstyp über zusätzlich 1 bis 2 Zimmer. Den erdgeschoßigen Wohnungen ist jeweils ein kleiner Eigengarten zugeordnet. Der mit weitläufigen Spazierwegen gestaltete Garten mit Biotop garantiert höchste Wohnqualität, die durch einen gedeckten Verbindungsgang zum Pflegeheim optimal ergänzt wird.

Die Bauausführung erfolgt nach den strengen Vorgaben des Wohnbauförderungsgesetzes als Niedrigenergiehaus mit Komfortlüftungsanlage und biogener Fernwärme.



Für den ersten Bauabschnitt haben die Bauarbeiten am 22.08.2011 eingesetzt und sind mittlerweile so weit fortgeschritten, dass die ersten 14 Wohneinheiten im Spätherbst dieses Jahres an ihre zukünftigen Bewohner übergeben werden können.

Unverbindliche Voranmeldungen für die beiden noch freien Wohnungen bzw. für die Wohneinheiten des zweiten Bauabschnittes werden bei der Stadtgemeinde Mank bzw. bei der GEDESAG unter Tel.: 02732/83393, [info@gedesag.at](mailto:info@gedesag.at), [www.gedesag.at](http://www.gedesag.at) entgegengenommen.

Anzeige

**Gemeinnützige Donau-  
Ennstaler Siedlungs  
Aktiengesellschaft**  
Bahnzeile 1 - 3500 Krems

MEIN HEIM  
**GEDESAG**  
[www.gedesag.at](http://www.gedesag.at)

**Telefon: 02732/83393**  
**Fax: 02732/83393-51**  
**Email: [info@gedesag.at](mailto:info@gedesag.at)**